rsheimer deifuma Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

Erigeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. W., Schulstraße. Teleson Rr. 59. Postichedtonio 188 67 Frantsurt



Migeigen toften bie 6-gespaltene Befitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Tragerlohn.

amer 81

abatt

lert mil

pr. 7.75

reins, noderse

gans eg. ver-

vorz-reinn

ng und Rabati

guter Ersah in la Pak-

hosen

erkaufsp

zűglidő dspreis

ofspirela

nosen

billige

lige und

Samstag, den 12. Juli 1930

34. Jahrgang

Reichsvertehrsminister und Reichsbahn.

Immierige Lage ber Reichobabn. - Der Berjonen-Ar Bufchusbedurftig. — Die Erhöhung ber Berfonen-fie. — Teilweifer Erlag ber Beforberungoftener. — Die Gehalter ber leitenben Beamten.

X Berlin, 11. Juli.

bereits befannt, bat bie Reichsregierung bem Untrag ichebahn auf Erhöhung ber Berfonentarije Mit. Reichsverfebreminifter b. Buerarb bat nun an felibenten bes Bermaltungerate ber Reichebahngefellichaft bon Giemens ein langes Schreiben gerichtet, bas ingelegenheit behanbelt und auch sonft Fragen anichneibet. femeines Intereffe baben.

Schreiben beginnt mit bem Sinweis, bag bie Reichs-ing bie finangiellen Schwierigfeiten einsehe, mit benen babahn zu tampfen hat. Deshalb habe bie Reichoregieme Tariferhöhung im Betrage von 150 Millione Rmt. at; ben weitergebenben Antrag auf Erhöhung ber für Maffenguter habe bie Regierung aber ablehnen Dann ichreibt ber Reichsberkehrsminister weiter: Reichsbahn bat einen

na Antrag auf eine maßige Erhöhung ber Berfonentarife ber Monatelorien 3. Klaffe und ber Arbeiterwochen-nit bem Einheitspreis ber Einzelfahrfarten abgesehen hieraus entipringenbe geringe Berteuerung bes Reifeetideint ber Reichstegierung nach ber Wejamtlage er-

bobel fie auch berfidfichtigt, bag ber Bersonenverlebt alchuf von 270 Millionen Reichsmart erfordert. Reichoregierung hat deshalb beschloffen, diese maßige un ber Bersonentarise zu genehmigen. Er schätzt ben trag fur bie Reichsbahn bicrans auf etwa 65 Willionen natt jahrlich, ba nach ihrer Auffaffung angefichts ber bugigteit ber Erhobung mit ber bon ber Reichsbahn erftarfen Abwanderung nicht geredinet gu werben Im gangen werben baburd ber Reichebahn 70 plus 65, en alfo 135 Millionen Mart, an Tariferhöhungen be-

Reichbregierung bat auch weiter nach Begen gur berung und Befeitigung ber Finangidmierigfeiten

bababn gefucht. Sierbei mußte ber Gebante einer foformlastung der Reichsbahn aus Mitteln des Reiches durch tines Teils der Besörderungssteuer oder durch Uebereines Teiles der Feschspinanzen politischen Tasten im Hindels die Lage der Reichssinanzen zurückgestellt werden. Die Kierung dat sich jedoch auch im Interesse der Heichsbahn dazu entschliet, als ersten Schrifterungssteuer den für das Renordnung ber Beforderungesteuer ichon für bas Rechnungsjahr Magnahmen gur Begrengung ber von Babn an bas Reich abzuführenden Beforberungofteuer

Schreiben erflart fobann, bag bie Reichsregierung es ihrer mefentlichften Aufgaben anfebe, auf eine Berber Preise zu bringen, und fabrt bann fort: "Ich bereits Anregungen zu Ersparniffen bei ber Reichswoen, und gwar bei den

Its ber Mitglieder bes Bermaltungerate, bei benen ber wen Beamten und bei ben Leiftungegulagen für bae übrige Berfonal.

Reichstegierung ertennt an, bag burch ben Bermalbleier Anregung entsprochen worben ift. Immerhin Beftellt merben, bag auch nach ber neuen Regelung bie ber Mitglieber bes Bermaltungsrate biejenigen ber ther des Reichstags überschreiten.

Malid ber Frage ber Wehalter ber leitenben Beamten bie Reicheregierung, nachbem bie Reichebahn nunmehr inger an bas Reich angegliebert worben ift, nicht für bag bie Reichsbahn bei ber von ihr felbft betonten Rottage au ihre leitenben Beamten, benen bie Unber Reichebeamten gewährleiftet find, Gehälter gablt, neingen, Diese übermäßige Bezahlung ber leitenben Be-tejahrbet bie Intereffen bes Reiches. Denn fie versperrt bie Maglichfeit, für bas Reichoverfehrsminifterium ben In Radywuchs aus ben Reihen ber leitenben Be-Dauptverwaltung ju gewinnen.

bie Leiftungsgulagen, benen beim Reich und ben Midts Mehnliches gegenüberficht und die neben bem erfangt auch an Beamte bes Buro- und bes Innem thabit werben, entbehren bei ber gegenwartigen Rot-Reichsbahn jebenfalls in ihrer jehigen bobe ber Bo ba ber Berfehr erheblich gurudgegangen ift und bem Shibenleiftungen nicht mehr bie Rebe fein tann.

Beichstegierung erfennt es banfbar an, bag ber Ber ber Deutichen Reichsbabngefellichaft beichloffen fangen und Arbeiten in Sohe bis ju 300 Millionen iber bas aus ber betrieblichen Frinanglage fich er itemaß hinaus in Auftrag ju geben."

Die Katastrophe in der Wenzeslausgrube

Langfamer Fortgang ber Rettungearbeiten.

Wie aus Sausborf gemelbet wirb, hat bie Berwaltung ber Wengeslaus-Grube nunmehr eine gemiffe Heberficht über bie Lage erlangt. Es ftellt fich nunmehr beraus, bag bie bisberigen Bablen nicht genau waren. Rach ber namentlichen Lifte ber Grubenverwaltung fteht feft, bag bie gefamte Schicht con 224 Berionen gefahren murbe, bon benen 14 nicht gefährbet maren und fich jelbit nach Saufe begeben fonnten. Satfachlich in Mitleibenschaft gezogen wurden burch bas Unglud 210 Berfonen, von benen aber 10 nur leicht verleht murben, Die thenfalls nach Saufe gebracht werben fonnten,

Rad, ber neueften Berednung beträgt bie Bahl ber Geret. teten 59. Ale Tote find jeht indgultig 751 Bergleute angujeben, bon benen 78 noch nicht geborgen find. Die Rettunge. und



Aufraumungsarbeiten erfuhren gegen Abend einen gemiffen Stillftand, obgleich bie Frijchluftzufuhr febr gut funttioniert, jo bağ bie Rettungsmannfchaften ohne Basmaste arbeiten tonnen. Die Rohlenftanb., Stein- und Rohlenmaffen bereiten riefige Schwierigfeiten. Die Lage in ber Grube anbert fich ja, mit jeber Minute. Es ift ben einzelnen Leuten oft nur möglich, wenige Minuten an ber Rettungearbeit teilgunehmen. Rach allem fejeint es febr fraglich, ob bie Abficht, Die Aufraumungs. arbeiten noch in biefer Racht reftlos burchguführen, ausfichte-

Die Rommuniften hatten bie Rataftrophe gu einer Demontrationsberfammlung in Sausborf benutt, bie aber ein ausgefprochener Digerfolg mar.

Hilfe für die Opfer von Hansdorf.

Die Beratungen im Reichotag. Berlin, 11. Juli.

Muf ber Tagesordnung ber Freitagfigung bes Reichstagt ftanden bie Untrage auf sofortige Bereitstellung von Reichs. mitteln gur hilfeleiftung für bie Angehörigen ber Opfer ber Grubentataftrophe in Saus

DOTE Reichsarbeitsminifter Dr. Stegerwald nimmt bas Wort, un ber Erichütterung und ber Anteilnahme ber Reichbregierung an bem furchtbaren Unglud Musbrud ju geben. Bas geschehen fann, um die Beiden ber Sinterbliebenen gu lindern und fie bor

Rot zu bewahren, foll gescheben. Der Minifter weift barauf bin, bag bie Reichbregierung fofort bie gur Silfeleiftung notwendigen Mittel bereitgeftellt babe, und bag bie Anappichafts- und Unfallberficherung ben Sinterbliebenen bie ihnen guftebenben Beguge fofort vorichufmeife gablen murben. Der Minifter ichließt mit ber Erflarung, Die Reichoregierung

werbe alles tun, um bie Urfache bes Unglide aufguffaren und bie Bieberholung folder Ereigniffe, foweit es menichen möglich ift, gu berbinbern.

Der Chef bes preugifden Grubenficherheitsamtes, Miniftes rialrat Rother, teilt mit, bag man in ber Bengeslaus-Brube bis nabe an bie Musbruchsftelle berangetommen fei, fie aber noch nicht erreicht habe.

Bisber feien 83 Betotete geborgen morben. Es beftebe feine hoffnung, bag bie noch in der Grube befindlichen 68 Bergleute noch am Leben find. Fur bie 49 im Lazarett befindlichen be-flebe feine Lebensgefahr. Der Ausschuß jur Erforschung ber Roblenfaureausbruche wird die Grubenfataftrophe jum Anlas nehmen, beffere Sicherungsvorfehrungen gegen bie Befahren ber Roblenfaureausbruche gu finben.

Mbg. Wenbenut (Gog.) betont bie Notwenbigleit, ben Un-gehörigen ber Opfer ichnelle und ansreichenbe Silfe gu bringen. Darüber binaus follte biefe Rataftrophe ben Reichstag und Die Reichsregierung veranlaffen, bem Balbenburger Elenbsgebiet enblich Silfe au bringen

Abg. Dr. Porlitius (3.) weift gleichfalls auf die elende Lage ber niederichlestischen Bergarbeiter hin, die für eine Schicht nam Abzug der Rersicherungsbeiträge nur 5.50 Amf. Lohn erhalten. Der Redner fordert gründliche Aufstärung der Ursachen des Unglicks und Mahnahmen zur Berhütung einer Biederholmen

older Rataftrophen.

Abg. Florian (Romm.) erffart, foeben habe in Beigenfele in neues Bergunglud Menichenopfer geforbert. Die Schulb an olden Rataftrophen tragt bas Shitem, bas bie Arbeiter ausbeutet, um ben Brofit ber Unternehmer maglos gu fteigern

Abg. Dr. Lefeune-Jung (Chr. Rat.) bittet famtliche vorllegen-ben Antrage bein Saushaltsausschut ju überweifen.

Abg. Leopold (Dut.) erflart: Bir baben in Breugen fur ben Bergban Sicherheitseinrichtungen, wie fie andere Lander nicht fennen. Alle Beteiligten find eifrig bemuht, bie Urfochen feiches Rataftrophen aufgallaren, um bie Wieberholung ju verfüten.

Abg. Sufemann (Cog.) erflart, von ben Bergarbeiterverbanden werbe alles getan, um ben Ursachen ber Katastrophe auf die Spur zu kommen und weitere Katastrophen zu verhüten. Abg. Torgler (Komm.) verlangt sosortige Annahme der An-träge. Die Anträge werben dem Housbaltsansichun, überwielen

Trauer um die Toten des Bergwerfunglücks

Flaggen auf Salbmaft.

Das Breugifdje Staatominifterium hat bem amtiidjes Breufifden Breffebienft gufolge angeordnet, bag am Countag, ben 13. Juli 1930, bem Tage ber Beifetung ber Opfer bes Grubenunglude in Reurobe in Schleffen, alle ftantlichen und tommunalen Dienftgebanbe, Die Gebanbe ber übrigen Rorverfchaften fowie Die Glebanbe ber öffentlichen Schulen nach bee Bestimmung ber Berordnung vom 29. Juni 1929 halbman gu beilaggen find.

Defterreichs Anteilnahme.

Im Auftrage bes Bunbesprafibenten Miffas bat fich Rabinettwigebirefter Alasterith jum beutichen Geschäftsträger in Bien begeben, um ihm anläglich ber ichlesichen Grubentataftrophe bas Beileib bes Bunbesprafibenten aus

Bundestangler Dr. Schober bat an ben beutiden Reiche tangler Dr. Bruning folgendes Telegramm gerichtet:

Unlafilich ber furchtbaren ichlefifden Grubentataftrunge, ber fo viele brave Bergleute gum Opfer fielen, bitte ich Guer Erzelleng, bie Berficherung meines und ber Bunbesregierung innigften Mitgefühle entgegennehmen gu wollen. Bunbestanger

Samburge Spende für bie Sinterbliebenen.

Der Senat ber Stabt Samburg bat anlählich bes Grubenungluds in Hausborf an ble Belegichaft ber Wenges-lausgenbe ein Beileidstelegramm gerichtet und beschloffen, beim Bürgerausschuß einen Betrag von 10 000 Reichsmart für die hinterbliebenen ber berungludten Bergleute zu beautragen

Aus dem Reichstag

3meite Beratung bes Gefegentmurfes über bir

Ganiateit und Berginfung ber Aufwertungohnpothefen.

Rach ber Borlage wird bie Regierung ermachtigt, bie Binien ber Aufmerlungehipotheten gu erhoben und fo ben Onpothelenglanbigern einen Anreis ju geben, bie folligen Supothefen weiter fteben gu loffen.

Der Musichuft verlangt in Entichliefungen, bag bie Erhobung ber Sopothetenginfen nicht burch eine Erhöhung ber gefestimen Miete, fonbern burch eine Sentung ber Sandginefteuer anegeglidjen werbe-

Abg, Dr. Marum (Cog.) erfennt in bem Wefen ben Grundgebanten ale richtig an, bag bie Rudgablungen ber Aufmertings. hupothelen auf einen langeren Beitraum verteilt werben, um eine ploblide Erichütterung bes Gelomarftes gu verhindern.

Abe Dr. Rabemadjer (Dnl.) betont, bag bas Giefet and im Intereffe ber Glaubiger liege. Es muffe bezweifelt werben, ob ber pon ber entfichenben Debebelaftung von 200 Millionen auf Die Landwirtichaft entfallende Zeil von biefer getragen werben tonne.

Aba Schumann-Leipzig (Rom.) erflart, Die Rugnieger feien Die Brund- und Sausbefüger, Die Die Binsbiffereng ohne Grobung ber Blieten und ohne Sentung ber Sausginoftener tragen tonnten.

Abg. Dr. Schetter-Roln (Ben.) Dit einem weiteren allgemeinen Moratorium für die Aufwertungsbipotheten laft fich biefe Frage in bem tapitalarmen Deutschland nicht lofen, Aur ein Individualmotatorium, wie es die Borlage porichlagt, ift ein gangbarer Beg Bir beantragen aber, baß für Tilgungobppothefen ber über 5 Brugent binaus erhöhte Bindfuß nicht erft vom 1. Januar 1938 ab geanerei werben tann, fonbern ichon vom 1. Januar 1935 ab

Abg Dingelben DBB.) Der Binsfuß der Aufwerlungsbope thefen muß ber allgemeinen Binsbobe angepaßt werben. Bir fice aber gegen bas Berlangen ber Landwirticoft, bag bie noch recht lange laufenben Tilgungebnpotheten anbere geregelt werben ale Die Muimertungehopothefen.

Reichafuftigminifier Dr. Bredt erffart, für eine Differenglerung ber Gorberungen liege fein Grund por Gr bittet, ben Mutrag abgulebnen, in bas Gefen bie Beftimmung aufgunehmen, bag bie Mehrbefaffung aus ber Sausginsfteuer gu tragen fet. Minnehmbar fel banegen ber beutschnationale Antrag auf Singufugung eines Ibabes un ben § 1, wonach bie oberften ganbesbeborben ermachtigt werden, für bie Tifgungabypothefen ber öffentlich rechtlichen Rrebits und Ablofungeanftalten fowie ber offentlichen ober unter Ctaalsaufficht ftebenben Sparfaffen burch Berorbnung einen geringeren Binbfab festgufeben, ber aber 5 v. D. nicht überichreiten barf. Mit ber porgeichlagenen Musichugentichliefung erffart fich ber Minifter einverftanben.

Abg. Bebet (28B.) ertfart, ber Sansbefit febe mit Corge ber Beit entgegen, mo er bie Shpotheten gurudgablen muffe.

Mbg. Dr. Ghlermann (Dem.) wendet fich bagegen, bag bie Supo thelenglanbiger ftarferen Bejdrantungen unterworfen merben, als es im Intereffe bes Rapitulmarftes notwendig fet.

Mbg. Monte (Chr. Rat. BB.) bebauert, baf bie Landwirtichaft erneut bier in unerhörter Beife beinftet merbe.

Mbg. Emminger (BBB.) weift barauf bin, bag allein bie follie merbenden Brivathupotheten auf feche bis gmolf Millinrben geichaus würben. Man tonne fich gar nicht vorfiellen, welche Birfungen es auf ben Grundftudemarft haben murbe, wenn bann Daffenberfteigerungen eintreten. Untrugbar fei es, wenn burch die Binderhöhung eine Reuverschulbung ber Laubwirtichaft um 10 bis 12 Progent

Mbg. Dr. Beft (BRB.) lebnt bas Gefeb ale ungureichend ab. Damit ift bie Musjprache beenbet.

Rach Ablebnung faft aller Abanberungsantrage wirb bas Gefeb. in ber Musichuflung mit unmefentlichen Menberungen angenontmen, ebenfo bas Glefeb über bie Bereinigung ber Grundbuder.

Das bentich-norwegliche Bollabfommen über Randfieine und ber beutich-türtische houbelsvertrag werben ben guftanbigen Ausichaffen abermiefen.

Um 2014 Uhr vertagt fich bas Dans auf Camstag 13 Ubr. Mul ber Angesordnung fteht bie britte Beratung bes Supothefenfalligfeitegefeges und bes Gefegen fiber ben enbaultigen Reichemirtichafilicat.

Roch immer wird die innere Politit beherricht bon ben Auseinanderschungen über bie neuen Steuerporlagen. Rabinettefigungen, Frattionefigungen, Befprechungen ber Reichstegierung mit den Führern ber im Reichstabinett bertretenen Barteien lofen einunder ab. Die Frattionen tommen mit allen möglichen neuen Borichlagen, aus benen bann wieber Stompromigoorichlage gujammengebraut werben muffen, ba felbstverftanblich immer eine Frattion bas für untannehmbar erffart, was die andere ale "unerlägliche Bedingung" für ihre Buftimmung gum Steuerprogramm begeldnet, Auch der gewiegbefte Berichterftatter tann bet biefer Cachlage fein genaues Bilb mehr von ber Cituation geben, jumal fie fich naturlich von Stunde ju Stunde anbert. Steber icheint jest gu fein, bag in ball liebliche Bufett ber neuen Steuern noch eine meltere, besonders fein buftenbe Blume eingefügt wird, almlich eine "Bürgerabgabe". Gie foll in bie Gemeindetaffen fliegen unb bon allen mahlberechtigten Ginmobnern erhoben merben. Die Dobe ber Mbgaben foll bon ben Länberregierungen bestimmt werben, ber Steuerjag muß aber minbellens G Mart jabelich betragen, bei Berionen, bie ber Lofinfteuer nicht unterliegen, minbestens 3 Mart. Die Abgabe wird ohne Rudficht auf Die Sobe bes Ginfommens ober bes Bermogens erhoben. Gelbftverftanb. lich find bas alles gunachft Borichlage. Db fich im Reichstag eine Mehrheit bafur finbet, ift noch immer ungewiß. Gelbft wenn alle in ber Reichbregierung vertretenen Barteien für bie Steuervorlagen ftimmen, ift noch feine Debrbeit vorhanden. Es muß alfo, worauf wir icon mehrmals hingewiefen haben, Bugun entweber bon rechte, b. b. von ben Deutschnationalen, ober von linte, b. b. von ben Coglalbemotraten fommen. Bie es aber bamit fteht, ift noch immer nicht abgufeben, fo bag auch jest noch alles in ber Schwebe ift.

Ohne die Gleichberechtigung ift gar nicht baran gu beufen. bag ber Blan bes frangofifchen Mugenminifters Briand auf Grunbung eines europaifden Staaten-bunbes verwirflicht wirb. Es ift nicht ohne pifanten Reig, bag ausgerechnet herr Muffolini bas in ber italienifchen Antwortnote auf Briands Borichlag flipp und flar ausspricht. Die Borbedingung für bie Bermirlichung bes Brinnbichen Planes, Jo fagt Jialiens Diftator, ift, bag man aufraumt mit ber Unterscheidung gwifden ben Siegernattonen und bem Beliegten. Diese Auffassung ift burchaus richtig und hat beshalb auch in Frankreich, mo man nie gerne die Wahrheit hort, sehr verstimmt. Es ware nun freifich völlig verfehlt, wollte Beutichland in feinem Mingen um bie Biebererlangung feiner Gleichberechtigung und bamit feiner Freiheit Italien ohne weiteres als Bundesgenoffen betrachten. Wir haben ichen einmal mit Stalien im Bunde geftanben und babei verflucht ichlechte Erfahrungen gemacht. Deffen ungeachtet tonnen wir und barüber freuen, bag Frantreich von einem feiner Ententegenoffen fo beutlich bie Meinung gejagt befommi!

Benn es Franfreich mit feinem Plan eines Guropabunbes wirflich ermt ware, muste überhaupt feine gange Außenpolitil eine andere fein Junacht hatte es im Anfolus an die Raumung ohne weiteres bas Saargebiel an Deutschland gurudgeben muffen. Statt beffen find bie Saarverhandlungen bis in ben Ottober hinein vertagt worden, weil Granfreich an ben Ertragniffen ber Caarbergwerte finangiell beteiligt fein will eine Forderung, auf die die beutschen Unterhandler naturlich nicht eingehen tomiten. Das Saargebiet ift jo deutsch wie irgendeine andere deutsche Landschaft. Und bas Deutsche Reich muß baher auch im Saargebiet eigener Berr im Saufe fein, meshalb eine an Bedingungen gefnupfte Rfidgabe gat nicht in Frage fommen tann. - Much in allen übrigen Bunften ift bei ber frangofischen Außenpolitit nichts gu merten bon ben neuen Ibeen bes Bolferbunbes, bes Rellogo Battes ufm. Franfreich ruftet und ruftet, als franben wir am Borabenb eines neuen Arieges. Immer mehr Colbaten, immer mehr Majdinen-gewehre, Gefchube, Bombenfluggeuge und Festungen merben won ber frangofifchen Regierung angeforbert und vom Bartament prompt bewilligt. Wer fann es une verübeln, wenn wir bei biefer Cachlage an ben frangofifchen Willen gur Bilbung einer Art Bereinigten Staaten von Guropa nicht recht glauben, und wenn wir baber unfere Antwort an Beiand - bei aller grundfäglichen Buftimmung gu feinem Borichlag - boch mit recht fturfen Borbehalten verjeben?

Dabei muß man immer wieber bellagen, bag England jebe außenvolitifche Aftivität in Gurova vermiffen lant. Es hat

fich mehr und mehr nach Amerika orientiert, fo bag ibm bie europatichen Dinge immer gleichgültiger werden. Rommt bagu bag bie innerpolitische Cituation in England fur bas Rabineti Mac Donald hochft unficher ift. Bei einer Abftimmung im Unterhaus ift bie englische Regierung mit nur brei Stimmen in ber Debrbeit geblieben und baburch ihrem Sturge entgangen. Begreiflich, bag eine Regierung, Die auf fo fcmaler parlamentarifder Bafis ftebt, feine große Luft bat gu ftarterer außenpolitifcher Affibitat.

Die ffeine Republit & in nland, einer ber "Ranbftaaten", bie nach bem Beltfriege bon Rugland abgetrennt und felbftanbig gemacht worben find, macht non fich reben burch energische Magnahmen, die die Regierung burch ble fogenannte "Lappobewegung", die ihren Ramen von ihrem Ansgangspunfte, bet norbfinnischen Stadt Lappo, bat. Die Cache ift beshalb von einiger Bebeutung, weil bie ruffifchen Bolichemiften als Rachbarn zu ben finnischen Nommunisten naturgemäß besonbers gute Begiehungen haben und weil fomit ein erniter Ronflift in Finnland auch außenpolitifche Ronfequengen haben tonnte.

Zur Befreiung des Rheinlandes!

Bon Ludwig Beun.

Strömt herbei ihr Bolfericharen Bu bes Rheines iconem Strand; Denn porbei find nun bie Jahre, Wo fremdes Bolt bejett bas Land! Grei ift jest ber beutiche Rhein, Darum lagt une frohlich fein!

Stromt berbei jum beutichen Rheine Mus allen Gauen meit und breit. Erintet echte beutche Weine: Biebet bin gur Commergeit! Frei ift jeht ber beutiche Rhein Darum lagt uns frohlich fein!

Lagi une nie bie Stund vergeffen, Mis vom Turm es zwolfe ichlug. Das man einit unfrei gewejen Und mit Groll die Burde trug Frei ift jest ber beutiche Rhein Darum lagt uns frohlch fein!

Mogen ferner frobe Stunden Bringen Lieb jum beutiden Rhein. Und uns geben frohe Runde Bon bem alten, beutiden Rhein Grei ift nun ber beutiche Rhein, Darum laft une frohlich fein!

Lotales

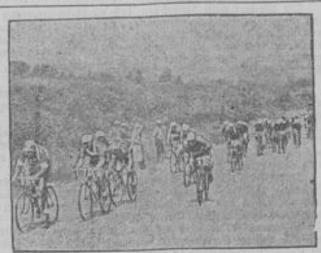
Flörsheim a. M., ben 12. Juli 1930

Den 80. Geburistag feiert am 14. Juli be. Jes. Bert Ignag Conradi. Er wohnte fruber in ber Schuftergaffe, beute bei feinem Schwiegerfobn herrn Bhil. hart und ift noch febr ruftig. Der Genannte und herr Baul Treber in ber Untermainftrage find Die beiben legten Uberleben. ben ihres Jahrganges. 24 Mabden und 26 Buben maren es, die damals aus dem Jahrgang des Herrn Ignag Conradi und Baul Treber in Blorobeim Die Schule bejuchten, es waren also gegen den weiblichen Teil 2 Jungen übergablig. Alle, weiblich wie mannlich, find gestorben und nur Die 2Obengenannten find noch ba. Der Geburtstagsjubilar meint nun mit Sumor: "Gerabe die zwei Ubergahligen find noch ba!" Wir gratulieren und munichen: Roch viele Jahre !

Der fathol. Gejellenverein begeht am morgigen Sonn-tag fein diesjähriges Stiftungefelt. Bormittage 9.30 Uhr begibt fich ber Berein gefchloffen unter Mufitbegleitung Die Gestigottesbienft. Abende findet im "Schugenhof" Die Gestleier ftatt. Den Sobepuntt bes Abende bilbet bas battige Theaterfind: "Der Frembenlegionar". Aus bem Inhalt: bas Leben und Treiben in ber Grandes Ration, fowie bie Flucht eines jungen Deutschen, ber fich in feiner Bergweiftung an Die Legion verlaufte, zeigt uns bas Theaterstud, welches aufgeführt wird von ber, burch ihre Leiftungen befannte Theaterabteilung bes fathol. Gefellenverein. Rarten find im Borvertauf ju haben burch die Mitglieder. Alles Rabere fiebe Inferat.

Turnverein v. 1861. Wie bereits in ber Boricau angefündigt begeht ber Untertaunusgan morgen, Sonntag fein 21. Sau Turnfest in Sornau. Für bas Jahr 1931 im Die Beranftaltung bes Gaufeftes hat der I.B Flörshe übernommen und gebentt es in breitem Rahmen murbig ju veranstalten. In hornau beteiligt fich ber Berein mit einer Angahl feiner besten Wetttämpfer. Weiteres über Befeiligung der Mitglieder, Abfahrt u. a. m. ift aus bem Arzeigenteil erfichtlich.

-r. Die Rorns und Gerftenernte ift bereits feit einer Boche im Sange, und man fieht ichon belabene Erntemagen mit bem Gegen Des Gelbes in Die Scheane fahren. Die



Das langite Straffenrennen ber Belt

lft bie Tour be France, an ber fich biesmal auch eine beutsche Manufchaft beteiligt. Bis jeht ift ber größte Zeil ber Sahrer ftete im Rubel angetommen, boeb werben erft bie Burendenetappen die Spreu bom Weigen fondern, Man barf auf bas Abichneiben ber Deutschen, Die fich bisber gegen bie befte Ronlurreng gut gehalten haben, geipannt fein.

Ernte des Wintergetreides bat in Diefem Jahre feb geitig eingesett, fo frube, wie man fich mobi feit Jahren nicht erinnern tann. Moge bem Landwit auch gutes Erntewetter beichert fein, damit bie fördert und alles gludlich unter Dach und Rach gebratis

MIs Anertennang erhielt ber fleine Moligang pon bier ber beim Gangerfteft bes Gefangverein lieberbund am 1. Juni hier in Glorsheim bas 20 ichilben bes Mannergejangverein 1842 Biesbaben itein trug, von gen. Berein eine bubiche Tajchenub Weident und ale Begleitichreiben ben folgenden

"Wiesbaben Chierftein, ben 3. Juli Lieber Wolfgang!

Unferem Beriprechen gemäß fenden wir Di jolgend bas von Dir gewünichte Geichent,

Co ift eine ftarte Uhr nebit Rette, welche fentlich viel Freude machen wird. Die einge Midmung foll Dich allgeit an ben Gejangen und gang beionbers an ben Mannergejang nicht bas Bergnugen hatteft bas Schild unferes befmann, Ro ein porque tragen gu tonnen.

In ber Erwartung, bag es Dir vergonnt fein! Die Uhr recht lange in Gesundheit zu tragen. Dich in späteren Jahren jum eifrigen Gant mabnt, fei Du und beine Eltern und Gefchwift male gegrüßt von dem

Mannergejangnerein Biesbaben Gdierftel

(Das ift boch aller Chren wert und legt Bengingen ber Bieben Gefinnung ber Biebe Schierfteiner.)

Die Rarthauferhoflichtipiele bringen heute und !! Den gewaltigen deutschen Großilm: "Die 11 Schie Diffigiere". 8 Riefenatie von 3200 Meier Lange tell fters fesielnder Sandlung vorüber. Augerbem ich Bejeholzie Luftipiel, sowie ein Bildweitfilm. Jeder, der gernt terboten un rijde Gilme fieht, follte fich gettig für einen Plas

Das Jugendherbergswert.

Es find noch nicht amangig Jahre verftrichen, felt ! nutten Schulraumen die erften Jugenbherbergen wurden, und doch haben wir heute ein Ren, bas fich gange Reich erftredt und über 2000 herbergen aufmel erften Jugenbberbergen waren in Scheunen, Schulet Bevolferung ftanb ihnen mifitrauifch gegenüber, fe weitere Musban gefährbet ichien. Den Bemuhungen Jugenbführer ift es gelungen, ben Gebanten bes 36 bergewertes in bas Boll bineingutragen, Dann fam be und mit ibm ber Stillftanb bes Banberns und bes mertes. 1919 fehte bas Banbern wieber ein, fratter Der Gebante bes Schulmanberns begann wach ju meth baburch wurbe eine großere Bahl von Serbergen not ging man bagu über, Gigenheime gu bauen, bie einen tigen Fortidritt bebeuteten; fonnte man boch nun be fo einrichten, wie man es fur gwedmäßig hielt. Elgenteime maren jeboch gu flein. Da bie meiften berbergen im Commer am flatiften benutt merbeil. nach einem Mittel gesucht, um biefer Unwirtschaftlid gubelfen. Die neueren Berbergen werben melft mit beigung verfeben und bieten fo ben im Minter ma Gruppen auch bann einen angenehmen Aufenthalt. jeboch nicht, die Roften gu beden. Go ift man mehr bagu gefommen, Führerwochen, Lebrgange und Frei ber flauen Beit in ben Berbergen gu veranftalten. G BRoglichfeit, Die Berberge im Winter auszununen, wendung ale Schullandbeim. Diefer Bebante wird son ben Schulen aufgegriffen, wird bamit boch fomobl ole auch bem herbergemert geholfen. Denn für Leven alle Untoften weg, bie fie burch ein eigenes D ourde, und fie ift nicht nur auf ein einziges Beima Huch bierauf muffen fünftige Bauten eingerichtet fe wichtig wie all bieje Aeugerlichkeiten ift fur bas Jugendherbergemert ber Beift ber Jugenbberberge bangt nicht nur von ber Jugend ab, fonbern ebenfo ben herbergseitern. Orbnung und Sauberfeit find ftanblich, aber bie herbergseltern follten fich auch Jugend felbft tummern. Gie haben nicht nur bafür gi daß die Jungen und Mäbels gut effen und ichiglen fie follen auch mit ihnen plaubern und spielen. Die jerberge foll nicht eine Uebernachtungoftatte fein, Deim. Deshalb muß bie Jugend mehr als bisher an berbergswert mitarbeiten und bafür forgen, Berf ber Jugend für bie Jugend merbe.

4 Die Rlingeffahrer. Mit Beginn ber Ferien ! jeit beginnt auch die Sochlonjunttur für die jogenannt labrer, bas find Ginbrecher, Die tagouber in unbe Bobnungen einzubringen pflegen. Wenn es auch feine Chub gegen berartige Ginbrecher gibt, fo laffen fic obachtung einer gewiffen Borficht beim Berlaffen nungen und bei einigem Migtrauen ber Mitbe Saufes viele Diebftahle bestimmt vereiteln. Man be besondere folgende Regeln: "Beige nicht nach außen baft du verreift bist und die Wohnung unbewohnt is bere burch Borbange. Die Conne ichabet beiner Bot jo fehr wie bas ausbalbowernde Muge bes Ginbri miftrautich gegen unbefannte Berfonen, bie fich Treppenhaus umbertreiben ober unter einem burchf wand an ber eigenen ober an ber Wohnungstur bes flingeln. 2Benn bu bem Rlingelfahrer vielleicht nod gibft über ben Aufenthalt beines Flurnachbarn, fo unflug. Bunbere bich nicht, wenn am nachften eingebrochen ift. Bor ber Reife ftelle bie Türglode gib vor bem Berlaffen ber Wohnung einem guten ble Wohnungefchluffel und bitte ibn, beine Bobnus Bufuden. Einbruch verhüten ift leichter, als bal Gigentum wieber berbeignichaffen.

Sarry Liedtfe und Tom Dig, die beibes Sarrn Liedtfe und Tom Mig, die beibeigi Filmdarsteller sehen Sie Samstag und Sonnial großen Programm im Glorria Palast. Sargi wielt die Rolle des Baters in dem Film Sohn" und durste Ihnen in feiner Rolle geine Mix feben Gie in feinem neueften Gilm: " Sotel" ein atemraubendes Abenteuer, in gange Tollfühnheit und Toni feinen fait menfal Berftand aufs neue beweisen. Die Ufawoche per bigt das erittlassige Programm.

en für bie immustreis. Deber Rlage son Früchter Stamme midtet werb s unbedingt Baumfreve en Berione incis namme d Huchieune Rmabren.

Unahunge

blenstag, be Proahften G befelben, for mit gur Teil

in 14. ds. 98ts Munben mur

tuche find i dans und D

Beitattet. Betr. R faffe und Le nup amar it nachmit: in Solze if tes Lejeholzie i übertretun

end die Mu rund ber S tmaltung i September bem Ger thegirts Tlo Die Polige die perichi im Gemeir

Dieje Bero ng in Kra delin a. M. Die

art a. M. (2 abing. Ge Summebr 2 Joben word

cargebiet be H. (Schu den lit fofo erprafiding voranf eine Mgt. Die Ro Reagelber un! trechtigten at ichoch auf ern und fi

Naubeim, Dier fam e Dauswirt und fe Der Haust gel bezog, thern. (Ei er Beger haft für ibt erbaut 60 2Bohn Baufer orben, bie t und bie Darleben Etentsber Gie benannt m thberg. (S enffurterf eter mit e trug fo jo

acumeifelt theim. (9 n.) Gin broab, we n Dabei Atteibenb

re febt bin für die Ermittelung von Baumfreplern im i feit beimustreis. Zu Zeiten der Obsternte hört man andwit lieder Klagen darüber, daß neben und beim Ent-t die Früchten durch Abreifen von Aiten, Aniden gebrod's Stämme und ahnliches gang erheblicher Schaunbedingt eingeschritten werden. Jeder vorge-Berfonen, Die fich um die Betampfung bes belg nachweisbar verdient gemacht haben, fann Beausichuß des Main-Taunustreifes eine Geld.

Amachungen der Gemeinde Flörsheim.

Cinladung!

gang g

das Kest

ichenutt enden St

Zuli B

pir Di:

elde Dit

eington

percin . dierfe

inge rell

en mötig

ie einen

nun bes elt. Die

erben, ba ichaftlichen ift mit ge

ter wank

alt. Des

mehr und de Freight cen. (Fint sen, ift de dired immed ottocht der di für dir

chettio

it find

erien un

monntes!

unben

teinen ob den sich bef en sich bef elasien bekern dan beberg außen ien obhat ist. in den sich in den s

Einbrede fich gerchfiedig für bei gerchfiedig für bei gerchfiedig für bei gerchen folgen für bei gerchen gerecht gerecht gerecht gerecht gerecht gerchen gerchen gerecht gerecht gerecht gerec

rglode of

ohmand

Is bas

meiften ;

E.

erein

Dienstag, ben 15. Juli 1930, abends 8.30 Uhr, behrergimmer ber Riedicule bie erfte Gitung amahiten Elternbeirates ftatt. Die Mitgejang beiselben, sowie bas gesamte Lehrertollegium wer-nur, bet mit dur Teilnahme an biefer Sitzung eingesaben. unjeres bomann, Borfigender, Joh. Meuer, Schriftsührer.

asahlung ber Bufagrenten und ber Cogialrenten ragen. un n Gangen. in 14. bs. Mts. nachmittags pon 14 bis 15 Uhr statt. Die Gemeinbetaffe: Claas.

Hunden murbe abgegeben : Gine Windjade. Gigen. Ruche find im Rathaufe, Bimmer 3, geliend gu

dub. und Moosstreu.Ernte ift nur bis gum 15. it Zeugult T Biebb

Betr. Raffe und Lejeholgjammeln.

Raffe und Lescholgiammeln ift nur Mittwochs und e und is und zwar für die Zeit von 7 Uhr vormittags 11 Schill fit nachmittags gestattet. Jegliches Umbrechen tem Solge ift verboten. Gleichzeitig ift bas Beange im Bolge ift verboten. Gleichzeitig ift das Beer gerne berboten und ist das Forstpersonal angewiesen, glat beitretungen gur Anzeige zu bringen.

Bolizeiverordnung tend die Aufhebung einer Polizeiverordnung.

ergen con Stund ber SS 5 und 6 ber Werordnung über bie Amaltung in den nev erworbenen Landesteilen September 1867 (G. S. S. 1529) wird nach Be-Steptember 1867 two.
aufweiten in dem Gemeindevorstande für ven Gemeindevorstande für ven Gemeindevorstande für ven ibegirts Flörsheim solgendes verordnet:
Die Polizeiverordnung vom 30. Dezember 1907 die verschiedenen Baugebiete und die störenden im Gemeindebezirk Flörsheim a. M. wird auf im Gemeindebezirk Flörsheim a. M. wird auf

ang in Kraft.

Die Ortspolizeibehörbe: Laud, Bürgermeister

Aus Nah und Fern

ut a. M. (Antlageerhebung gegen Bla:= bing. Gegen ben Bfarrer Steubing aus Debberntunmehr Unflage wegen Unterichlagung amtlicher boben worben. Der Beschulbigte befindet fich gur agrgebiet bei Bermanbten,

Met. (Gout ber Gifcherei.) Ueber jebes Maj-in ift jofort bem Oberfischmeister Dr. Zoward : emprafibium, fernmundlich ober brabilich Angeige gu Darauf eine fachverftanbige Untersuchung an Det unb Mgt Die Roften bierfur — es tommen nur bie gefebgir Die Kosten hiertur — es tommen in den den geines gein and dechtigten zu tragen. In besonderen Fällen werden giet jein bestehen gut bas gir bas gir bas gir bestehen werben Mitteilungen über Berunreinigung bon generallen gerten ben Mitchen entgegen. Bern und über Moffenfterben von Flichen entgegen.

Nauheim. (Der Hauswirt mit dem Redafüt di
dand
bafüt di
bier kam es zu einem Streit zwischen einem Mieter
halbschaft, in besten Berlauf der Hauswirt einen
gen. Die
der Hauswirt, in bester einen Streisschuß am Bein
ber Hauswirt, der darauf von seinem Gegner eine
iher am der hezog, wurde in Haft genommen.
berg. (Eine Kleinwohnung (Heilische Genommen)
ber Hegeman Siehlung (Heilische Genommen)

Begemag-Siedlung (Beffifche Bemeinnfitige haft für fleine Bohnungen Darmftabt) am Gubabt erbaute Siedlung ift nunmehr fertiggeftellt Bon 60 Bohnungen umfaffenben größeren Projett find baufer mit gufammen 27 Dreigimmerwohnungen orben, die teilweise bereits bezogen wurden. Der beiund die Gifenbabn haben gur Finanzierung ber Barleben gewährt, fo bag eine Angabl von Bob-Staats- und Reichsbahnbeamte bestimmt if Die ber Gieblung find nach früheren Burgerm:ifteen benannt worben.

Bebberg, (Schwerer Mutounfall.) hier fließ Rantfurterftrage ein in ichneller Fahrt befindlicher threr mit einem Auto gujammen. Der Führer bes big fo ichwere Berletungen babon, bag an feinem Achtreifelt wirb. Der Belfahrer erlitt enie Gehirn-

in) Ein biefiger 23jähriger Bubrmann batte bie in Gibingen mitgemacht und fehrte von bort Teunden am fruben Morgen gurud. Che er fich begab, wollte er ein Bad nehmen und ging in ben Dabei bat er ben Tob gefunden. Geine Freunde etitreibend am Ufer.

A Darmftabt. (Die Bormier Rommuniften. framalle in ber Berufungeberbandlung.) Um Dienstag ber fommenben Boche beginnt por ber Großen Straffammer in Darmitabt bie Berufungsverbandlung megen ber Januar-Rommuniftenframalle in Borms.

A Darmftadt. (Seit freben Bochen bermißt.) Die 25jahrige Elifabeth Schonberger von bier wird feit fieben Bochen vermißt. Das Dlabchen war nach langjahriger Tätigleit in einem Ronfettionegeschäft ausgeschieben und batte bann ein Berhaltnis mit einem Stubenten aus Bremen. Da bas Mabeben - wegen ber Aufhebung bes Berlobniffes mit bem Stubenten -Gelbftmorbgebaufen außerte, ift angunehmen, bag es fich ein Leib angetan bat.

A Muerbach a. b. B., (Ebblich er Motorradgufam. menftof an ber Bergftraße.) Ein toblicher Motorrabfurve ftieft ber 25jabrige Abolf Beder aus Egelsbach mit einem Berjonentraftmagen gufammen. Er erlitt babei einen femberen Schabelbruch, an bem er im Rranfenhaus Bensbeim furg nach ber Ginlieferung berftarb.

A Social D. (Mufber Seimtebroonber Rird. weib toblich verungludt.) Muf bem Beimmeg bon ber Rirdweih in Breitenbrunn fturgte ber 24jabrige Landwirt Menges bon bier fo ungludlich bom Rabe, bag er einen boppeltif Schabelbruch erlitt und auf ber Stelle tot mar.

A Frantfurt a. D. (Stodmann bleibt meiter Daft.) Seit Berbit vorigen Jahres beichaftigt fich bie Behörbe mit ber Mffare Storfmann, Der Raufmann Rarl Stodmann betrieb in ber Bleichftrage eine Lebensmittelgroßbanblung, bie fich auf bem Webiet bes Warenschwindels und ber Bechielfalicherei betätigte. Snodmann, ber im November flüchtig ging, wurde in Dangig verhaftet und befindet fich feitbem in Untersuchungsbaft. Die Boruntersuchung gestaltet fich burch die Bielgabl ber Beichafte und Macbenichaften febr lang. wierig und augenblidlich fitt ber Bucherrevifor fiber ben Geicofftsbuchern und ber Rorrespondens, Jeht fand wieder ein Saftprufungstermin ftatt. Die Befchlugtammer ber Straftammer tam nach Anhorung bon Bengen gu bem Ergebnis, Stodmann nicht aus ber Saft gu entlaffen.

Franffurt a. DR. (Gelbftmorbverfud) nach einer Giferfuchtstragobie.) Der Arbeiter Rubolf Mut hatte in ber Rantftrage feine Braut, Die fich von ihm gewandt batte, aus Giferfucht mit einem Deffer, und als ihm biefes bon bem Mabchen abgenommen worben war, mit einem Sammer attacfiert, und zwar berart, bag bas Mabchen in bas Beiliggeift Sofpital verbracht werben mußte. Dut, ber feft-genommen werben follte, vernbte einen Gelbstmorbverfuch. Die Berlebung, bie er fich beibrachte, ift nicht febr erheblich und er fann in ber über ibn verbangten Untersuchungsbaft verbleiben. Much bie Braut ift nicht berart ichmer verlett, wie es anfange ben Anschein batte. 3hr Zuftanb bat fich fcon berart gebeffert, bag fie bernehmungefabig ift.

A Frantfurt a. M. (Bieber zwei Tobesopfer eines Motorrabunglude.) Am Ortsausgang bon Satterebeim ereignete fich burch bie Schuld eines Rabfahrers wiederum ein foldes Unglud, dem gwei Menidenleben aum Opfer fielen. Gin Motorrabjahrer frieg mit einem Laftfraftmagen zusammen. Der Fahrer und eine auf bem Coginsplat fibenbe weibliche Berjon mireben vom Rabe geichleubert und fo dimer verleht, bag fie furs nach bem Unfall verftarben.

General von Bernhardi gestorben. General b. R. a. D. Friedrich von Bernhard ift auf feinem Rubefin Run. nersborf in Gelefien im 81. Lebensjahr geftorben.

Die es jetet im Rriegsgebiet ausfieht. In einer Artifelreibe bes "Matin" wird über ben Bieberaufbau Grango. lifch . Flanbern & berichtet: Bet einem Flug über bie Be-genb fuche man vergeblich nach Berfiorungsfpuren, Rlanbern ift vieber ba, und gwar flamifcher, als es war. Manches Saus, bas rüber überhaupt teinen Stil batte, ift lett im flamifchen Charater neugebaut worben. Das Departement Rord hatte 261 000 erfiorte ober beichabigte Saufer, 508 000 Seftar waren bom Schutt ju raumen ober ju nivellieren, 29 000 Seftar gehörten pur "tolen Bone", die man für nicht mehr bebaubar bielt. Alles ift wieber aufgebaut, ber gefamte Boben ift wieber fulturfabig, 16 bleibt fein Seltar "rote Bone" mehr fibrig.

Italien und Zentraleuropa.

(Bon unferem außenpolitifchen K.-Mitarbeiter.)

Man fann, wenn man bie fieberhafte italienische außenpolitische Attivität biefes Commers betrachtet, fich bes Urteils nicht enthalten, bag Italien eine nicht eben gludliche Sand hat. Es tenbiert gleichzeitig nach gu vielen Seiten. Die Folge mirb fein, bag es Befürchtungen erregt, die leicht tragifcher genommen werden tonnten, als co Die Meinung ber Italiener fein burfte, und bag es andererfeite Soffnungen wedt, hinter benen im Ernftfall teine rechte Realität ftedt. Der Angelpuntt ichelnt mehr und mehr Jugoflawien werben gu follen. In biefer Begiehung tam man bie Dinge nicht ernft genug auswerten, mahrend man boch mohl annehmen muß, bag Italien es Frontreich gegenüber nicht gum Meuherften tommen loffen wirb,

Italien tennt natürlich bie ichwachen Bunfte in feiner werechnung gang genau. Dabin gebort bor affen Bingen Bolen wecen feiner befannten Berpflechtung mit ber frangofifchen Bolitif. Aber ob ber italienifde Außenminifter Granbi bei feinem Befuch in Barichau nicht ju viel gelobt hat, bas burfte vielleicht auch befonnen urteilenben Italienern aufgeben. Die Ditgrenge ift Deutichlands munbefter Buntt; es ift nicht flug bon einem italienifchen Augenminifter, auch nur burch eine icone Gefte gu garantieren, mas einfichtigen Frangoien icon als revisionsbedurftig ericheint.

Hue allem hat man ben Ginbrud, ale ob Italien baburch nicht etwa Deutschland ernstlich beunruhigen, sondern als ob es einen mehr ober minder gelinden Drud auf uns ausuben molle, balb mit Defferreich gufammen an feine Geite gu treten, fo wie es felber ben bfterreichifch-italienifchen Freundichafte. paft beutet, Jebenfalls fällt es allgemein auf, wie nicht eben

unfreunorit, ane ood gleichgullig, vie Begiehungen ger Deutschland hingestellt und behandelt werben.

Die italienische Breffe, Die man felbftverftanblich in ihrer füblichen Gigenart werten muß, tonnte mandynal ben Ginbrud bervorrufen, als ftunbe Guropa unmittelbar am Ranbe best Krieges. Es ift schwer festzustellen, was eigentlich bie Daffe bes Bolfes bagu fagt und benft. Bei ber leichten Becinflugbarfeit ber öffentlichen Meinung in Italien ift jener Gatior auch faum bon großerem Gewicht. Er burfte feine Rolle erft im Bang ber Greigniffe - fo ober fo - fpielen. Bohl aber mifte von den Machten, auf die es fich beruft, wir benten an Defter-reich und Ungarn in erfter Linie, mit ber Beit boch einmal eine Erflarung barüber erwartet werben, wie weit fie ber itoflenischen Auslegung gu folgen gewillt find.

Beht hat Grandi wieder eine bemertenswerte Rebe aus Inlag ber Unnahme bes italienischebfterreichischen Freundichaftenertrages im Cenat gehalten. fehlte barin nicht an Beteuerungen bafür, bag er ber Befriebigung Europas biene, wie alle biefe mit Italien gefchloffenen Freundichaftspatte, aber es tamen boch auch Gage, die fehr träftig unterftrichen, bag Defterreich (wie alle Staaten, die gu Stalien in Freunschaft getreten waren) jederzeit und in weiteftem Ausmaße auf die Ereue biejer Freundichaft bes faschiftifden Stalien rechnen tonne.

Bieht man außerdem in Betracht, bag wieberum betont murbe, bag Italien es ablehne, einen Unterfchied gwifchen Giegern und Befiegten gu machen, bag auch Defterreichs politifche, induftrielle, wirtichaftliche Bedeutung für Bentral- und Die europa reichlich ftart unterfiriden murbe, fo verftartt fich ber Ginbrud, bag Italien, gerabe weil es einerfeits bon Deutichland bireft fo menig fpricht, letten Enbes boch auf Deutid. and giele, Das, mas Granbi gu Defterreich fagt, foll in beutiden Rreifen gehort und erwogen werben, jumal ba Deutschland noch Abgug ber Rheinlandbejagung feine Sandlungefreiheit mehr guruderlangt bat.

Ratürlich wird man in Deutschland biefen Tatbeftand feben und fritisch überbenfen miffen. Freilich weiß man in Italien auch gang genau, bag in Deutschland eine Dacht gewonnen wurde, die rein gablenmäßig icon gang erheblich ins Gewicht fallen wurde, mabrend bis jest Stalien fo unbeftritten führend fein tonnte. Sier tut fich ein Rlippe auf, an bie man fich nicht recht beranwagt.

Airmliche Radrichten für Florsheim.

Ratholijder Gottesbienit.

5. Sonntag nach Pfingften, ben 13. Juli 1930.

7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 9.45 Uhr Hochamt nachmittags 2 Uhr Audacht, 4 Uhr Mütterverein. Montag 6 Uhr Amt für Marg. Fleich, 6.30 Uhr 3. Seelenamt für

Dienstag 6 Uhr hl. Meffe hl. Meffe zu Ehren bes hl. Wendelin (Schwesternhaus), 6:30 Uhr Amt für Lebende und Ber-ftorbene ber Kamitie Hartmann-Traifer. Mittwoch 6:30 Uhr hl. Meffe für Johann u. Georg Kohl (Kranken-baus), 6:30 Uhr Amt für Sheleute Johann Beter Michel

Donnerstag 6 Uhr Amt für Apollonia Mohr und Kinder, 6.30 Uhr Amt für Cheleute Johann Bauer und Kinder, 6.30 Freitag 6 Uhr Amt für Paul Dienst statt Kranzspende, 6.30 Uhr Amt für Johann Anam 3. und verstorbene Angehörige. Samstag 6 Uhr pl. Messe sür Folge Kans (Schwesternhaus), 6.30

Limt für Cheleute Frang Theis. Enangelifder Gottesbienft.

Sonntog, ben 13. Juli 1930. (4. n. Trinitatis). Bormitiags 8 Uhr Gottesbienst.

Mittmod, 16 Juli, abends 8.30 Uhr fibungoftunde bes Rirchenchors

Ratholisher Jugendring, Flörsheim

Sonniag: Stiftungofest bes Gefellenvereins. 9 Uhr Bufammentunft im Gefellenhaus, 9.45 Uhr Zeftgottesbienft, abends 8.30 Uhr Feitfeier im Gefellenhaus. - Dienstag : Borstandssitzung der DIR. — Donnerstag: Monatsverssammlung der DIR. — Freitag: Borstandssitzung des Gesellenvereins; jämtlich im Gesellenhaus.

Inraverein v. 1861 Flörsheim

Der Berein beteiligt fich morgen, Conntag, am Gauturnfest in Bornau. Da wir im nachften Jahre ber bas Gauturnfest 1931 veranstaltende Berein find, ift es Chrenpflicht eines jeden Turners, fich am Diesjährigen Feste ju beteiligen. Abfahrt ab hier mit dem Juge 10.45 Uhr. Treffpunkt im 1. Bereinstofal "hirsch" um 10 Uhr. Angug : möglichit weiße Sofe und buntler Rod. Bahlreiche Befeiligung erwartet Der Borftand

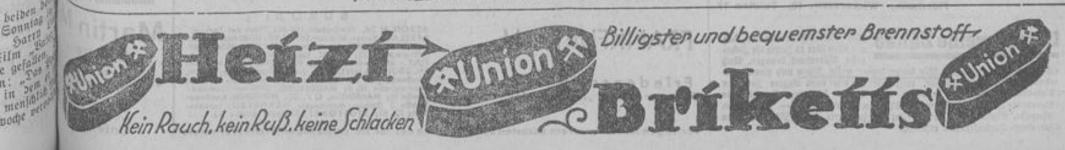
den Namenstagen

Schirme - Stöcke - Pfeifen Cigarren - Cigaretten in schöner Auswahl.

Hermann Schütz, Borngasse

Grife: Bindegarn, Ernte-Stride. Bur Saat: neuer Infarnat, Rice-Samen, Gaatwiden, Saat-Erbien gu ben billigiten Tagespreifen. Roch ein Reft Roggenstroh wird abgegeben ju 2.80 Rm. per Bentner. Alle Bestellungen werden bei herrn Mitter, Feldbergftraße angenommen.

Rarl Stein, Weilbach, Telefon Hr. 96 Flörsheim



Einladung

Der katholische Gesellenverein feiert am Sonntag, den 13. Juli 1930, im kathol. Gesellenhaus

Hierzu sind die Mitglieder nebst werten Angehörigen u. Freunde des Vereins herzlich eingeladen

Fest-Folge

Vormittags 9 Uhr: Zusammenkunit aller aktiven, Alt- und Schutzmitglieder im kathol. Gesellenhaus - 9.30 Uhr: Abmarsch mit Musik zum Festgottesdienst, danach Rückmarsch zum Gesellenhaus. - Abends 8.30 Uhr: Festieler im katholischen Gesellenhaus

Vortrags-Felge:

- 1. Eröffnungsmarsch
- 2. Begrüßung
- 3. Bannetlied
- 4. Festrede: "Zur Rheinlandräumung"
- 5. Melodrama: "Der Fremdenlegionär
- 6. Musikstück 7. Theater: "Ich hatt' einen Kameraden" oder "Der Fremdenlegionär"

Schauspiel in 5 Akten von M. Carus Ca. 30 Mitwirkende. Spielleitung: Herr Lehrer Zeria, musikalische Leitung: Herr Lehrer Stillger

Eintritt für Mitglieder 50 å. Nichtmitglieder 75 å Kassenöfinung 7.30, Anlang punkt 8.30 Uhr

Karthäuserhof-Lichtspiele

Samstag 9.00 und Sonntag 4 und 9.00 Uhr Der gewaltige deutsche Großfilm

8 Akte. Länge des Filmes 3200 Meter. Ferner Wildwestlilm und Lustspiel

Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung

Radfahrer-Berein "Banderluft

Alle Rabler und Rablerinnen vom Radfahrer-Berein "Banberluft" merben gebeten fich am Conntag jahl. reich in Bieber am Bundes-Geft ju bereiligen. Bu-fammentunft im Sirich, Abfahrt 10 Uhr. Der Borftanb

Flörsheim, Hauptstr. 39. Fillale: Grabenstrasse 7, Telefon 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Haushaltungsartikel, Schreibmaterlallen, Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren, Cigaretten, Tabak.



Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Olfarbenfabrikation mit elektrischem Betrieb Flörsheim, Wickererstr. 10, Telefon 59

Immer weiße Zähne "Ich möche Ihnen mittellen, bas

nie hat fie ums entidulcht! Wir botten immer weihe Jahne und einen angenehmen Gefchmad im Munde, umforsche ba mir ichen langere Zeit ban
Welserdont's Mondmoffer benuben. Auch benuht die gangs Familie nur Chierobont's Ichnbirden. Gen. E. Chubelo, Franffurt M. — Chierobont:
Independe, Mundmoffer, Zechnichten Einheitspreis je 1 Mt. In allen Chlorobont Berlunfoftellen erhaltlich.

Eisenbahn-Verein Flörsheim

Dienstag abend, 830 Uhr.

gemütliches Beisammensein

mit Freibier im "Sängerhelm Flörsheim.

Recht zahlreiches Erscheinen erwünscht:

Der Vorstand.

wichtigen Versammlung

für Montag, den 14. Juli 1050 abends 8 30 Uhr bei Martin Bertram (Kühlen Grund) freundlichst ein. Zu derfelben find alle Junghandwerker und Meisterfahne Wir bitten um zahlreichen dringend eingeladen. Der Vorstand Befuch

Das labelhafte Doppelprogramm

Konflikte eines Vaterherzens in 7 Akten mit Ha Liedtke in der Hauptrolle. Tom Mix in seinem neusten Fam

eine tolle Geschichte von Tanzgirls, Räubera einem tüchtigen Sheriff in 6 Akten dazu

Die Ufa-Woche

(In jeder Vorstellung läult das ganze Progra

Henkel's Wasch- und Bleich- Soda seit über 50 Jahren im Haushaltdienst bewähr





Olympia · Korrespondenz · Schreibmaschine Buchungsmaschine mit Rechenwerk »Saldomat«

EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G.

FRANKFURT a.M.

Friedensstraße 2 Fernsprecher "Hansa 27326" BUROS

BERLIN N 24, Friedrichter, 110-112 (Hous der Technik), BRESLAU, Koiser-Wilhelm-Str. 88-90, DORTMUND, Södwall 29) ORSDEN, Neustädter Morkt II, DOSSELDORF, Wilhelmpfalz 12; ERFURT, Mainzachotpietz 13; FRANK-FURT a. M., Friedensätzde 2; HAMBURG, Kolser-Wilhelm-Str. 25-31; HANNOVER, Am Schiffgraben 15; KOIN, Weißenburgstr, 78 (Edic Reichempergerplatz); 11PZIG, Nicolaistrobe 10; III, MAGDEBURG, Olto von Guericke-Strobe 1; MANNHEIM, Q 7, 23; MONCHEN, Kaufinger Strobe 3 (Roman Mayrhaus); NDRNSERG; Lorenzer Platz 12, III, STUTTGART; Tübinger Strobe 33

Verlangen Sie von unserem nächsten Büro Aufgabe des für Sie zuständigen Bezirksvertreters

10 Pfund

1 3tr. Tutterfarte

Grundlicher

wird erfeilt Schiff, Gifen Ber nicht eines Rlavier bei mir uni foitenlos int

Großes, leeres

lu vermietes Raheres in

Gin Zimmer bis 1. 9159 permietes. 23 ler, Rieblirage

Eine große

(Barterte)

gelegenheit ten. Rab. if 0000000000000

Täglich frifche

Bestellunge machtinichen diwarze geg Philipp

Cilenban

000000000000

wird Ihre Kl lhre Gardi Teppiche

Färben e

Montags at

Samstags # Annahmes

Manutakturware Martin M

Sattlerei Antertigue

Matratzen bel. -Lederware Unterma

(Bon unic de beutiche ? no hoffnung Birtichaftstrif beiton

diejen T Bant eridi Histofile Bobilon; rebeut ame gegeniiber Altet ma ang ber aber nicht thi an ein

Banbeleger clamb alio b a burch bi tparati baffir eine men braue then ber n, wabrend in Geftal Mr Währn

ergab tine Belo time meite desten Bin ten überhar semilichtun oven burd). fen murben deber ble O bann weite Bermit in ber Bal

bemertbar herigen 11 artransfer mbelsbilar excits ben it Mansbur tidien llet hlumasbil

onen unb bert fich eriteigt. bie I a tinen Bet Re Buidu en Dalbi

a 3 immer alemlid)

> Rom Coppri

Gr filhr "Sigric ne und Bergeiti

lie at

Der Ch erbinb;

Slatt (Mr. 81) Florsheimer Zeitung Berlag und Schriftleitung beinrich dreisbach, Flörsheim

Die Wirtschaftswoche.

(Bon unferem wirtichaftspolitifchen Mitarbeiter.)

be beutiche Außenhandelobilang. - Bunftiger Abichlug Doffmungen für bie Butunft. - Die innerbentiche Betichaftstrife. - Traurige Berhaltniffe auf bem Ar-

beitomartt. - Befferung nicht abgufeben

Bu biefen Tagen ift der Julibericht ber Deutsche u. Dis-Milden Reichsamt veröffentlichten beutschen Bab. bebeutsame Feststellung gemacht, baßt bie Bahlungsbilang Argenüber ben beiben Borjahren gang wefentlich tlaftet war. Ausschlaggebend war hierfür die gunftige blung ber beutschen Ausschen bafür erblidt werben, daß aber nicht als ein Anzeichen bafür erblidt werben, bag febt an eine aftive Sanbelsbilang und weiter ftelgenbe ahanbelogewinne gesidert feien.

Cland alfo die Bahlungsbilang 1929 im Beichen eine Entd durch die Entwidlung bes Augenhandels, fo brachten Parationsverpflichtungen nach bem Dawes-

bafür eine Zusahbelastung gegen bas Borjahr von 500 linen. Bon ber gesanten Reparationsleistung von 2% atben brauchte nur für die Uebertragung von 1% Milthen ber Devijenmartt in Unipruch genommen bahrend bie Empfangslander über bie reftliche Dilin Gestalt von Sachlieserungen und Leiftungen für bie bungstruppen versügten, Zahlungen alfo, die sich in Ger Babrung abwidelten. Aus Außenhandel und Repanen ergab fich bemnach für bie Zahlungs- und Devifen-g eine Belaftung von % plus 136 - 234 Milliarden, Gie t eine weitere Bermehrung um rumb 900 Millionen burch fen Binfen. Diefer bestand im Jahre 1925 als Defiden überhaupt nicht, indem noch vor fünf Jahren bie bettpflichtungen an das Ausland in Hohe von ftart 300 nicht in Rlavieni burch bas Erträgnis beuticher Muslanbsanlagen aufnir ungrallos im \$60

beber bie Gestaltung ber Bah'lungsbilang 1930 bann weiterbin ausgeführt: Die mit bem Doung-Blan einbene Bernfinderung um 700 Mill. Rint, wird fich natürlich in ber Zahlungsbilang bes laufenben Jahres febr moblbemertbar machen. Begieben bie Empfangelander weiter Sherigen Umfang Reparationsfachlieferungen, fo verlangt Battransfer meniger ale eine Milliarbe. Birb außerbem binbelsbifang nur ohne jeben Fehlbetrag abichließen, mas Unnahme halten barf, und bringen bie Dienftleifingen Michen Hebreichuft wir im Borjahr, fo finft für 1930 ber Rapitaleinfubr abgudedenbe Gebibetrag Sahlungsbilang auf 1% Milliarben. Das mare guber Devijenbetrag, ben wir uns gur Begablung bon Reonen und Binfen im Arebitwege gu beichaffen haben. Er bert fich in bem Dage, wie die Warenausfuhr bie Giniberfteigt. In ber Rapitaleinfuhr werden, anbers als im bir, bie langfriftigen Anleiben wieber einen erhebinen Betrag von 1.1 Milliarbe erreicht. Stellt fich ber ble Buichugbebarf ber Devijenbilang für 1930 als richtig lo bebeutet bies, baß er bereits burch bie Rapitaleinfubr Atte Salbjabres gu mehr als gwei Drittel Iangfriftig

3immer

1. Augak

Riedfroff

genheit !

hfirschen,

Phillips,

0000000

Ihre Klov

Gardi

piche

ärben e

istags 38

nahmesh

attlerel

ntertigum

atratzenu

nterma

1. ederwaren

dan mag biese Besserung unserer Mußenbanbels. Blemlich bie einzige hoffnungsvolle Borausfage, bie wir len in ber Lage find. Im innerdentischen Birt-iteleben mehren fich leiber die Anzeichen, daß es nicht londen schlechter wird. Gine erichte den be Sprache dum Beifpiel bie Berichte ber beutichen Arbeitsamter. Co

empfänger in der Zeit vom 16. Dis 30. Juni gwar noch um rund 36 000 - ftarfer als im gleichen Zeitpunft früherer Sahre, aber weit weniger als in ber erften Junibalfte - abgenommen hat. Im Gesamtbild zeigt fich, bag bie verzögerte biesjährige Frühjahrsentlaftung des Arbeitsmarftes ichon wieder als beenbet anzusehen ist. Dafür sprechen besonders die umfangreichen Ausstellerungen und die ständige weitere Bu nahme ber Bahl ber Rrifenunterftutten.

Das bie beionberen Arbeitsmarftverhaltniffe in Gub meft . beutschlichten der Berichtsgein bein bie Berichtech.
terung ber Arbeitsmarklage, die in diesem Jahre bebenklich früh, bereits vor Mitte Juni, einsehte, leider ernste Fortsichritte. In der Berichtsgeit sind z. B. im Landesarbeitsamt Heisen und Heisen und Sessen und Franceiten und Sessen mehr gugegangen, bas bedeutet ein Anwachsen um 0.8 Progent. Belaftet wurden baburch bor allem Schneibergewerbe 608, Metallinbuftrie 528, Taglobner 347 (obne bie Baubilfe- unb Erbarbeiter), Belleibungogewerbe außer Schneiber und Schuhmacher 289 (barunter 234 Frauen, vornehmlich wohl But-macherinnen), Bergbau 207, Ziegeleien 168, chemische Industrie 118, Leberindustrie 117 (bavon Borteseniller 83). Demgegenüber feben freillich auch fleine Entlastung en in einzellen Er-werbszweigen, besonders in der Landwirtschaft 321, Bauhilfsund Erbarbeiter 279 (im Gegenfat gu ben Baufacharbeitern), hausliche Dienfte 182, Coubmacher 16t. Insgesamt murben für ben 30. Juni bon ben Arbeitsamtern gemelbet; 183 560 Arbeitsuchenbe gegenüber 90 197 gur gleichen Zeit bes Borabres. Die Ueberlagerung beträgt mithin 93 369, gleich 103.5 Brogent. Die meiften Arbeitsuchenden find heute in ben folgenden Bernisgruppen (die eingestammerte Jahl gibt zum Bergleich ben Stand vor einem Jahr): Metallindustrie 31 800 (13 505), Tag-löhner 28 502 (14 562), Baugewerbe 20 459 (5921), Angestelle 17 397 (11 211), Bauhilisarbeiter 11 122 (4678), Holzgewerbe 10 213 (48426), Steine und Erben 9782 (2271), Bestleidungsgewerbe 9623 (6393), Berschrögewerbe 8737 (3912), Nahrungsgewerbe 9623 (6393), Berschrögewerbe 8737 (3912), Nahrungsgewerbe 8636 (3812), Schrößer mittelgewerbe 5890 (3811), Schneiber 4736 (3128), Sausliche Dienfte 4429 (2688), Schubmacher 3726 (2727), Landwirtschaft 3719 (1315), Summe ber porstebenden Gruppen 161 658 (75 093), sämtliche Bernie 183 566 (90 197) barunter Frauen 30 376 (19 118). Es sind teilmeije erichredend hohe Zahlen, besonbers wenn man ben Bergleich mit bem Borjahr giebt. Die Berhaltniffe liegen aber auch in ben übrigen Begirten Gubmeftbeutichlands abnlich, überall merben neue Betriebseinichranfungen und Stillegungen gemelbet. Und einen Musweg ficht man faunt, benn wenige Bochen noch, und eine weitere Be-laftung bes Arbeitsmarttes burch bie Galionberufe wirb abermale eine neue Bericarfung bebeuten. Dag bei biefer Cach. lage auch der Handel notleibend werden nuß, ift flat. Die Zahl der Konfurje, Bergleiche und Zahlung seinftellungen nimmt buchstäblich von Tag zu Tag zu.
R. M.

Die "Bürgerabgabe".

Gine neue Gemeinbesteuer.

Bie gu ben Berhandlungen über die neuen Steuern aus Berlin gemelbet wird, bat bas Reichstabinett auf Grund ber Barteifihrerbeiprechung ben Reichstagsfrattionen ber Regierungsparteien Borichlage jur Erweiterung ihres Dedungs-programmes gugeben laffen. Es banbelt fich junachft um eine Abanderung bes Arbeitsofenverficherungs. aciebes, wonach ber Sochitbetrag ber Darleben bes Beichos an bie Arbeitslojemerficherung bom 1. April 1931 ab jemeils im Sanshaltsgejet fejigelegt werben foll. Mugerbem wird ein Gefch über eine Burgerfteuer borgefchlagen, bas breigebn Baragraphen gablt.

Rady biefem Wefen follen bie Gemeinden bon jedem muhlberechtigten Burger eine Burgerabgabe erheben, beren Sobe bon ben Landern bestimmt wirb. Der Stenerfat muß mindenens 6 Reichsmart betragen, bei Berfanen, Die nicht ber Zohn -ftener unterliegen, minbestens 3 Reichsmart jahrlich. Gur Gegegetten barf er nicht weniger als bas anberthalbfache bes Roumaliaties betragen. Gine Staffelung ber Stener ift aus-

gefchloffen. Bie fum Infrafttrefen bes Grundfleuerrahmengefebes und bes Gewerbeftenerrahmengefebes burfen Gemeinbegrundfienern ober Gemeindegewerbeftener um mehr als 100 Brogent, jebody nicht mehr als 150 Brogent bes Landesburchichmitte erhoben werben, wenn fur bas gleiche Rechnungsjahr ein Buichlag von 50 Progent gur normalen Burgerftener erhoben wird. Bei einem Buichlag von 100 Brogent gur Burgerftener burfen bie Rentfieuern 150 bis 200 Brogent, bei einem Zufchlag von 150 Brogent gur Burgerftener auch mehr ale 200 Brogent be-

Bom 1. April 1931 ab ift bas Auftommen ber Burgerfteuer bon ben Gemeinden gur Gentung ber Realfteuern gu verwenden. Die Bürgerfieuer barf nicht als Abgug bom Lohn erhoben werben, fie wird in ben Gemeinden felbft verwaltet. Das Gefet foll am 1. Oft. b. 3. in Rraft treten.

Die bemofratifche Reichstagsfraftion hat noch bie Ginfilip. rung einer MItohol-Wemeinbe-Bergebrfteuer

Die Reichsbahn erhöht den Personentarif. Mb 1. September 1930.

Die Reichsregierung hat jeht der von der Reichsbahn bean-tragten Erhöhung der Berjonentarije zugestimmt. Es wird barüber folgende amtliche Mitteilung ansgegebenz Die Reichsregierung hat sich entschoffen, der auf Grund

eines Beichluffes bes Reichseifenbahnrates von ber Reichsbahn beantragten allgemeinen mägigen Erhöhung ber Berfonentarife guguftimmen mit ber Maggabe, bag bie Erhobung erft am Geptember b. 3. in Straft tritt. Der Dehrertrag aus biefer Erhöhung tann auf etwa 65 Millionen Rimt, gefchatt werben. Da die vom Reich genehmigte Erhöhung ber Studgut-, Expreggut- und Gitertarife ber Reich obahn etwa 70 Millionen Amt. bringt, find im gangen etwa 135 Millionen Amt. an Tariferhöhungen bewilligt. Die Berfonentarife werden in folgender Beije erhöht. Der Gahrpreis III. Riaffe wird von 3.7 auf 4 Bjennig für den Rilometer, ber Fahrpreis II. Rlaffe bon 5.6 auf 5.8 Pfennig, ber Fahrpreis I. Rlaffe bon 11.2 auf 11.6 Pfennig für ben Rilo. meter erhöht. Der Breis ber Buichlagsfarten fur FD-, D- und Gilguge bleibt unverandert. Mit der Erhöhung bes Ginheitsfabes ber III. Alaffe auf 4 Pfennig mußte auch eine Erhöhung bes Embeitsfahes ber Beitfartenpreife erfolgen. Die Beitfarten felbst bleiben um fast 10 Prozent unter ben neuen Milometerpreisen ber III. Alaffe. Die Breife ber Monatofarten 111. Rlaffe fteigen bei 5 Rilometern bon 4.20 Rmf. auf 5 Rml. bei 15 Rilometern von 11.60 Rmt, auf 13 Rmt., bei 30 Rilo. metern von 18 Rimf. auf 20 Rml., Die Arbeiterwochenfarten werben bei 5 Kilometern von 0.90 auf 1 Rmf., bei 15 Kilometern bon 2.40 Mml. auf 2.60 Rml., bei 30 Kilometern bon 3.60 Rint. auf 4 Mint, erhöht. Bei ben Beitfarten ber II. Rlage werben die Ginheitofate ebenfo wie die der Gingelfarten erhobt. Die Bahnfteigfarten werben von 10 auf 20 Biennig

Steuervorlagen im Reichstagsausichuß.

Der Steuerausichuft bes Reichstags trat in bie Beratung ber Dedungsvorlagen (Reichabilfe, Gintommenftenerguichlag, Lebigenfteuer, Ergangungsetat) ein In ber febr lebbaften Mussprache er-flarte Finangminifter Dietrich, die Regierung babe fich bemubt, Sarten für bie Beborbenangestellten baburch zu vermeiben, bag nach 4 Mbf. II blejenigen Beborbenangestellten von ber Reichshilfe befreit find, die am 1. Anguft 1930 nicht ein volles Jahr in Beichof. tigung geftanben baben. Außerbem blieben bie behörblich Angestellten bis zu einem fobrlichen Arbeitslohn von 3285 Reichsmarf von ber Reichshilfe befreit. Diefen Rreis noch zu erweitern, empfehle fich aus fistalifchen Grunden nicht, 3m weiteren Berlaufe ber Debatte ergriff Minifter Dietrich noch einmal bas Bort und bemerfte: Die Gefundung ber Birtichaft, verbunden mit ber Minderung ber Laften fur bie Arbeitslofenversicherung, fei nicht aussichtslos, wenn fett bie Reichsfingngen in Orbnung gebracht merben. Diefe Ge-

Die Smulreiterin.

Roman von Margarete v. Sag. Coppright by Greiner & Comp., Berlin ED 30.

(Mad)drud verboten.)

e 114 gorthebung. Et führte fie gu felnem Anto, bas bor bem Fried-

Barte nur einen Augenblid, ich will mich nur bon Bergeihung bitten, bag wir nicht in bas Trauerhaus

Die Mutter nidte ihm gu. Den Ropf an die Bolfter bes bloffenen Bagens gelehnt, fann fie fiber bas eben bie nuch. Und ploutich empfand fie mit großer Gehit: hier wollte fich ein Schidfal erfullen. Evelynes men nach Europa, nach gier, um den Tod Wolf-triche zu erfahren, war nicht Zufall, war viel mehr. bar eine Sugung

Daß ich Werner feine Rachricht geben fann," bentt Bene ichmerglich. Mit biefem Bebanten legt fie fich auf die harte Britiche und mit ihm ficht fie bes ene auf. Ueber all bas andere, in das jie hineinift, madit fie fich feine Sorge Dag fie in bem ht fieht, an einem Brillanten-Diebftahl, ber beworben ift, mabrent fie allein im Stuarbifden gewesen ift, beteiligt gu sein, erfährt fie erft nach "Meine Unschuld muß sich endlich herausftelten," auberlichtlich.

bertalien batte, entbedt und fofort Angelge er-Cb er fie fur bie Diebin balt? Gie glaubte Die Polizel vermutet, daß fie mit bem Liebe Binbung fieht. Gie wird gefragt, wo fich Schurich et und ihre Untwort, bag fie es nicht weiß, glaubt thr nicht. Sie ist erstaunt, daß man nach ihm fragt.

Berhor bor bem Untersuchungerichter gu bestehen. Er ift ein alter herr mit barbeiftigem Geficht und brobenber Stimme. Geine buidigen, weigen Brauen gieben fich jedes Ma. gujammen, wenn er gu Ingelene ipricht. Ihre deinbare Berftofftheit ärgert ihn, auch, daß er veutich mit the fprechen muß, verbrießt ihn.

"Sie behaupten, mit ihrem Stiefbater in nicht gutem Einbernehmen gelebt gu haben?" fragte er. Ingelene bejahte. Er fab fie icharf an, bann fagte er binterbattig: "Aber wie tommt es benn, bag er Ihnen Direttiven

gab, wohin Gie geben follten?" Ingelene fab ihn berftandnistos an. Er nahm ein Briefblate aus ben Alten, ble bor ihm auf bem Tijche

3ft ber Brief nicht von Ihrem Stiefvater?" Angetene fab barauf nieber und erfannte auf ben erften Blid Schurichs Sandichrift. Er enthielt nur gwei Reilen und hatte weber liebers noch Unterschrift. Die

Budiftaber tangten vor ihren Mugen. 36 erinnere mich nicht, ben Brief von ihm befommen ju haben," fagte fie mit vor Erregung gitternber Stimme. "Sie erhielten ihn am 24. Dezember, etwa eine Stunbe, nachbem ber Diebnahl vollführt worden war, ber Brief

ift Ihnen "erprest" jugestellt worben." Regt erinnerte fich Ingelene beutlich bes Briefes, ben bie Birtin ihr gugleich mit bem Berners, abgegeben hatte. Adition war er bon ihr beifeite gelegt worben.

"Ihr Stiefvater ichreibt Ihnen: "Bur mich gibt es bier nichts mehr gu tun, fieh Du nun gu, glatt hinaus gu tommen. Du tuft am beften, nach Berlin gu geben. Einliegend zweihundert Mart iftr Reife!"
"Tas Gelo ift in unferem Gewahrsam," ffigte ber

Untersuchungerichter bingu und bob feinen icharfen Blid gu Ingefene. Ihr ftieg alles Blut ins Geficht.

3d weiß nicht, was mein Stiefvater mit biefem fagen wollte," tam es über ihre bleichen Lippen. Des Richtere Blid rubte feft auf ihrem Geficht.

"Gie find am 23. Dezember abende zwifden feche und fieben Uhr mit Edurich im Cofe be PCurope gefeben worben, flimmt bas?" Gie bejahte.

gwijchen Ihnen gegeben, geben Gie bas gu?" "Um was handelte es fich?"

Es hat eine erregt geführte Auseinanberfehung

Ingelene ichwieg. Sie vermochte es nicht, bor biefem Menichen bon ben Dingen gu reben, die ihr bas Berg bebrudten und bie Unlag gaben gu Schuriche Beftigfeit. "Mim?" fragte er.

Gie jenfte ben Ropf. Er Mingelte, ein Beamter ericien, ber auf hollandijch ben Befehl befam, bie Unierjudungsgefangene abzuführen . .

Ingelene empfand, bag alles Gute, bas auf bem Wege an ibr war, fich weit bon ibr entfernt batte. In unerreichbare Weiten mar es gerudt. Beut erft begreift fie: mas geschehen ift, trennt fie für ewig von Werner.

Fran Bragti hatte fich nid,t bamit beeilt, ju Courtee ju geben. Daß Ingelene verhaftet worden war, hatte fie, taum, bag bie Beamten mit ihr bas Saus verlaffen hatten, erfahren. Sie sagte sich, es fei boch flar, baß jene mit Schurich unter einer Dece ftedte.

Sie mar-ichon zwei Bochen in Berlin, als fie fir entichloß, Courtee aufzusuchen.

Frau Sille, die allein in ber Bohnung war, neachte große Augen, als fie erfuhr, was mit Ingelene ge-

"D jeh?" tagte fie fopfichuttelnb, "bas ift wohl ichlimm! Ja, bem Schurich habe ich gleich nicht getraut, aber daß tie lich dagn bergeben murbe, nein, das hatte uch nicht bon ihr gebacht. Gie hat fo ein ftilles Bejen."

Rrau Sille jab eine Beile nachbentlich bor fich bin, bann fagte fie, gleichfam einen Buntt hinter bas bisher Gesprochene fetend: "Ja, ja, ftille Baffer find tief." Gie erhob fich jum Beichen, bag bie Unterrebung beenoet fei. "Ich werbe herrn Courtee fagen, bag Sie hiergeweien find. Er tommt gegen eins nach Sauje."

Brau Sille fab ihr vom Genfter aus nad. Db man ber nun auch alles glauben tonnte? ging es ihr burch ben Stopf.

Fundung der Wirtidaft ift aber nicht moglich, wenn jeht bie Deffungevorlagen abgelehnt werben. Die Berantwortung fallt bann unf biejenigen, bie bie Unnahme unferer Borfagen verhindern, Die Bumpwirtichaft tonnen wir nicht fortfeben. Die Regierung will gar nicht fünftlich ein Junttim machen. Das Junttim ift burch bie Ratur ber Dinge gegeben, Die Canierung ber Arbeitolofenverficherung, Die Bembirflichung ber Ofthilfe und ber onderen großen Borlagen, it nicht möglich, wenn bie Reichataffen leer find, Die Leere ber Reichataffe ift bas fidrite Junftim, bas möglich ift,

Bu ber Abstimmung wurde ber § 1 bes Reichsbillegeleges mit 12 gegen 7 Stimmen ber Deutschnationalen und Rommuniften bei Stimmenthaltung ber Sozialbemofraten angenommen, Bin foglalbemofratifcher Antrag auf Binfegung eines Unterausichuffes gur Brufung ber Streichungsmöglichfeiten am Gtat murbe mit 14 gegen

14 Stimmen obgelehnt.

In ber welteren Debatte erffarte fich Meichefinangminifter Dietrich bamit einverftanben, im § 4 bie Ausnahmen uon ber Reichishilfe babin gu erweitern, bag nur folde Ungestellten berangegogen werben, die am 1. August 1930 minbestens brei Jabre in Belchaf-

agung gefinnben haben. - Die Welterberatung murbe bann auf

Freitag vertagt.

Bon ber Bonerifden Sollsportei und ber Birtichaftsportel ift ein Antrag eingegangen, ber auch bie Muffichteratetantie. men gur Reichehilfe berangieben will. Es foll bamit ber Aneiall gebedt merben, ber burch die Freilaffung berjenigen Behordenunge-Rellten entfleht, bie in ihrer Stellung nicht fo gefichert find wie bie Beamten.

Berlangerung bes Bermahlungezwanges.

Das Gefen über bie Bermablung bon Inlandemeigen frite mit bem 31. Juli b. 3. aufer Rraft. Da bie Regierung jeboch ben Berfuch mit bem Bermablungszwang ale geglodt betrachtet, jo bat fie bem Reichstog ein Wefen vorgelegt, burch melches ber Bermablungs. gwang auf unbeftimmte Belt verlangert mirb. Der Bollamirt. ichaftliche Mu gichug bes Reichniges nahm blefe Rouelle gegen die Stimmen ber Sogialbemoftoten und Rommuniften an.

Rotopfer ber Reichotagbabgeordneten.

Gin Unterausidup ben Melteftenrate bes Reichstage befchaftigte fich am Donnerstag mit bem Rotopfer ber Reichstags. abgeordneten. Grundfablich filmmte ber Unterausichnit biefem Webanten gu, Es fieht jeboch noch nicht feit, ob bie Rutjung ber Reichstagebiaten burch eine Menbernng bes Diarengesches ober burch Ginbegiehung ber Reichetagelabgeordneten in Die Rotopferbeftimmungen ber Dedungsvorlagen vorgenommen merben foll. Im übrigen baben fich joht bie Fraftionen gunachft noch einmal mit ber Angelegenheit ju beichaftigen, Gin enbgultiger Barfoliag wird mahricheinlich erft gemacht werben, wenn fich überfeben lagt, ob und in welcher Form bas Rotopfer ber Beamten Wefet

Mus bem Sozialpolitifchen Musichuffe.

Der Cogialpolitifche Musichun bes Reichstages begann bie Gingelberatung ber Rovelle gur Arantenperficherung. Bunachft murbe beichloffen, bat ber Erwerb uon Grundftuden burch Rrantentaffen über einen wom Reichsarbeitsminifter feftgefesten Raufpreis binaus ber Menehmigung bes Reicheberficherungsamts bebart. Ferner murbe bas Recht auf freimillige Beiterversicherung auf Gintommen bis gu 8400 Reichsmart ausgebehnt. Gin fogialbemotratifcher Antrag, Die Berficherungspflicht in ber Rrantenverficberung in Unpaffung an Die Angefielltenverficherung auf Ginfommen bis au 8400 Meidemart quagubehnen, murbe abgelebnt.

A Darmffadt. (Maul. und Rlauenfeuche in Seffen.) Rach ber amtlichen Statiftif fiber bie Maul- und Rlauenfende in Selfen find am 1. Juli in Selfen verfeucht in 7 Gemeinden (2 neu) 25 Gehöfte (13 neu). Es entfallen auf Rreis Bensheim 2 Gemeinben (1 neu) 10 Gehofte (7 neu), Rreis Friedberg 1 Gemeinde 9 Gehöfte (4 neu), Rreis Maing 1 Gemeinbe 2 Gehofte, Areis Oppenheim 1 Gemeinbe 1 Gehoft (1 neu) und Kreis Worms 2 Gemeinden (1 neu) 3 Gehofte

A Muerbady. (Ibblider Motorrabunfall.) Un einer geführlichen Bachbrudenfurbe ftief ber 25jahrige Ange-ftellte Abolf Beder aus Egelsbach mit feinem Motorcab mit woller Bucht auf ben Berfonenfraftwagen eines hiefigen Ginmofmere. Mit femerem Schabelbruch murbe ber femerverlebte Motorrabfahrer in bas Bensheimer Rranfenbaus verbracht, mo ber Tob eintrat

Die Schulreiterin.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 23 30.

(Rachbrud verboten.)

45. Fortfehung.

Mis Courtee gurudtam, punttlich, wie ftets, um ein Uhr Die Lorribortur auffchloß, ftedte Gran Bille ben Ropf burch ben Türfpalt.

Ach, ba find Gie fcont" fagte fie. "Ghe ich Ihnen Das Effen bringe, muß ich Ihnen etwas mitteilen."
"Hoffentlich etwas Erfreuliches, Frau Ollie."
Die trat in ben Korribor. "Ach Golt nein, im Gegen-

seil, etwas febr Trauriges."

Er fab fie fragend an.

"Denten Sie boch, herr Courtee, beute mar 'ne Dame hier, eine von Barmbis Birfus, ber jest in Umfierdam war, und biefe Dame bat mir trourige Sachen über Schurich und feine Tochter ergabit."

Die machte eine fleine Baufe, mabrend fie Courtee

"19as ift benn?" fragte er und öffnete bie Eftr gu feinem Simmer.

"Rommen Gie boch berein, Frau Sille. - 3ft Fraudein Schnrich frant?

Mein, fie ift verhaftet!"

Er wenbete fich rudartig gu ihr.

Frau Sille jagte topfnidend: "Gie fist im Unterfuchungegefängnis in Umfterbam."

Courtee erblagte. Um feine Erregung gu erftiden, gunbete er fich eine Bigarette an. Geine Banbe gitterten. "Gepen Gie fich," fagte er ju Frau Sille, mabrent er fich nach bem Afchenbecher umfab, "und ergablen Sie, was gefcheben ift".

Sie berichtete mit großer Beitichweifigfeit. Er jorte mit ungläubigem Staunen gu. Mis fie ichwieg, jagte er: "Die Mermite, wieviel fie burchmaden mug."

"Salten Sie fie für unichulbig?" fragte Frau Sille. Ratürlich. Sch muß überlegen, wie ich ihr beijen

Die Beuichredenplage in Beffen.

Befampfung mit demifden Mitteln.

Das maffenhafte Muftreten von Seufchreden am Beftranb Des Briesbeimer Canbes bei Darmitabt, bas icon einmal und gwar im Jahre 1921, aber nicht in biefem Umfange beobachtet wurde, scheint burch bie Ruble ber letten Rachte gum Stehen gesommen gu fein. Die Inselten find nicht mehr fe manderluftig wie fruher. Offenbar wird ihr Bug nach Welten auch burch ben Wind behindert. Ueber die Strafe Gricsheim-Sicholibruden find fie bisher nur an einer Stelle borgebrungen. Bollig ausgefreifen find hauptfachlich einige Roblrabifelber. Auch bie Ranber von Kartoffelfelbern, Die unmitielbar an bas frodene und warme Cebland bes Grergierplages auftogen, find giemlich burch Frag geschädigt. Bor allem bat auch bie burch bas Landwirtichafteamt Darmftabt angeordnete Befampfung burch demijde Mittel viele Beufdreden getotet und fie an einigen Stellen vom weiteren Borbringen in bie Gelber abgehalten. Immerbin liegt bie eigentliche Brutftatte im Gebiet bes Griesheimer Erergierplages, und gegen bas Abbrennen ber burren Grasplage, mo bie Schablinge fich aufhalten, fann man megen ber Blindgangergefahr Bebenten haben. Gin anbaltenber und farter Regenguß murbe mobl mit einem Schlag bie Gegend von bem läftigen Infelt befreien.

Go handelt fich feincofalls um die aus ber biblifchen Wefdidte belaunte Banderheufdrede, fonbern um eine euro. phifde Mrt. Gie ift etwa 2 bis 3 Bentimeter groß und fint in ber Regel rote, in felteneren Gaffen blaue hinterflugel. Gie tann nuch feine größeren Streden überfliegen, fonbern nur einen Sprungiling von etwa 1 bis 5 Meter Beite machen, ber

felten fiber 1 Deter Sohe erreicht.

Der Seiftiche Landbund bat im Seiftichen Landtag megen ber Beuichredenplage folgenden Antrag eingebracht: In ber Gemarfung Griesbeim bei Darmftabt treten feit einigen Tagen Beufdredenichwarme fo ftart auf, bag bis jest fcmere wirticaftliche Schaben ber Landwirticaft und garienbautreibenben Bevolferung Griesheims festauftellen finb. Die Beurteilung ber meiften Cachverfianbigen geht babin, bag bas Muftreten und bie außerorbenilich ftarte Bermehrung ber Benidreden burch bie feitherige Befehung bam. Brichlagnahme bes fruberen Briesheimer Egergierplages entftanben ift, benn bon biefer Seite aus bringen bie Speuidredenichmarme in Die angrengenben Gelbern und Gemufefulturen ein. Bir beantragen: Der Landlag erfucht bie Remerung, alle möglichen Magnahmen gu treffen, um eine meitere Berbreitung ber Seufchredenplage gu verbindern sowie die gur Beit auftretenden Schwarme gu ver-nichten. Die bestebenben Sachichaben find festgustellen und gu vergfiten. Die Regierung wird bei ber Reichbreglerung porftellig um Erfat ber Mittel jur Belampfung fowie Schabenregulierung biefer Blage. 3m Falle einer Ablebnung burch ble Reichstegierung übernimmt ber Staat bie entftebenben

A Darmftabt. (Rohler probuttion in Seffen.) Die monatliche Statiftit ber Roblenproduttion in Beifen weift für ben Monat Juni folgende Bablen noch: Un Robbrauntoblen tourden geforbert 60 488 Tonnen, babon wurden verfauft 40 089 Tonnen. Der größte Teil ber Robtoblen wurde weiter berarbeitet und gwar 47 995 Tonnen gu Schwelereiprobuften. Mus ben verschwelten Roblen wurden gewonnen: 3296,2 Tonnen Robteer, 314,5 Tonnen Leichtol aus Schweigafen, 6600 Tonnen Rofs, ohne bie Schwelrudftanbe bes Meifeler Roblen-

A Ruffeloheim. (Opel hat neue Blane,) Die Opel M. G. wird ihr bor einem halben Jahre festgelegtes großes Ausbauprogramm trot ichwieriger Lage ber Automobilinbuftrie bemnachft beenbet haben, gur bas Geichaftsjahr 1929 ift eine Divibenbe bei ber Befellichaft nicht gu erwarten. Der von einer mehrmonatigen Amerifareise gurudgefehrte Generalbireftor Reuter hat fich fowohl über ben beutschen Abfat als über bie Möglichkeiten bes Erportes febr optimiftifch geaußert. Es ber-Inutet, bag bei Opel neue Sonftruftionsplane borliegen, und baß an einem neuen 5-PS-Wagen gearbeitet werbe. Die gegenmartige Tagesprobuttion beläuft fich auf 125 (gegen 210 Wagen im Mai) bei 7000 Mann Gejamtbelegichaft und brei Tagen Wochenarbeitegeit.

A Wicobaben. (@mpfang ber jubetenbentit Sanger.) Die auf einer Deutschlanbfahrt begriffenen beutichen Ganger wurden im Geftfaal bes biefigen Ren burch Oberbürgermeifter Strude mit herglichen Borten be

A Maing. (Bergleich zwifden ber Stabt Alund bem ftabtifden Ordefter.) In ber Sibm Deputation für bas ftabtifche Bubnen- und Mufitmeien einem Bergleich jugeftimmt, ber in ber Brogeffache Orchefter bei bem Lanbesarbeitegericht porbereitet murbe nach wird biefer Streitfall ohne Enticheibung in ber Begetragen, bag bie Mitglieber bes Orchefters anerfennet Die Gigenfchaft bon Rommunalbeamten gu befiben unb reit erffaren, bie gu einer gwöljmonatigen Befolbung fo Mittel burch eine Berwenbung augerhalb ber Stadt mabrend ber Commermonale bes tommenben Jahres bei gu belfen. In ber gleichen Sihung murbe bie Erneuers Bertrages mit bem Intendanten Klitich, ber ebenfalls in Commer ju Enbe läuft, gutgebeißen.

Dobe Sopfer) Bieberum find brei füngere Berjones Baben im Rhein ertrunten. Gs banbelt fich um einen febrigen Rnaben, ein Mabden und einen Burogehilfen-

A Mains. (Bie bie freigeworbenen Bi aungsgebaube verlaffen wurden.) Bie winnterrichteter Geite verlautet, ift es unmöglich, wo. 1. Januar bie burch ben Abgug ber Befapung freigenes gablreichen Raumlichfeiten gu begieben. Die Bimmer b fich in einem berartigen Buftand, bag bie Renovierung wolligen Reuherrichtung gleicht. -- Wie wird es ba er Mafernen ausjehen!

Rundfuntprogramm

Cametag, ben 12. Juff: 7.30-8.30: Bon Bab Dambuff gert bes Aurorchefters. - 10.20-10.50: Edjuffunt, "Der Re-Bingen". - 12.20: Schallplattenlongert: Leichte Unterbil mufit. - 14.30: Bon Stuttgart: Sinnbe ber Jugenb. Mus ber Silberburg Stuttgart: Rongert. - 18.05: "Ball! ber Bogelweibe". — 18.35: Stunde ber Arbeit. — 19.05: 20 deit nur Ceprochunterricht. — 19.30: Schallplatten-Rudblid. — 20.15 an ale in ger-Betiftreit. - 21.15: Berflungene Bellen. - 23.15-03 Bab Soben: Tangmufit.

Conntag, ben 15. Juli, 7.15-8.15 Bon Bamburg: Dale 8.15-9.15 Bon Ruffet: Morgenfeier ber Guangelifchen firde Selfen, Raffel. - 10:00: 3m Mitersheim. - 10:30: mit bem Cegenfat; Coule und Leben!" - 11.00; Stunde be mit dem Eegeniat: Schule und Leben!" — 11.00; Sinner in nicht an nicht a nicht ber Landwirtichaftelammer Beebbaben - 13.10 (1,10): Bladb ber Landwirtschaftstammer Berodorn - 15.00 - 15.00 - 15.00 - 15.00 - 14.00 (2.00) Bon Stuttgart: Etunde ber Jugend. - 15.00 g auch ber Gemmern: 600-Johrfeier ber Stadt Simmern. - 15.00 is Sten Stunde bes Landes - 16.00 (4.00) Bon Biedbaben: got bie Sten Linner wied - 14.00 (2.00) Bon Stuttgart; Stunde ber Jugenb. - 1500 Rutorchefters, - 17.40 (5.40): "Die Bee bes fasciftifden Rurorchefters, — 17.40 (5.40): "Die Jose des jaseigings" — 18.10 (6.10): Stunde der "Frankfurter Zeitung" (6.40): Berühmte Reden. — 19.30 (7.30) Bon Stutigart: des dieserung i (6.40): Berühmte Reden. — 19.30 (7.30) Bon Stutigart des dieser dieser des di Rongert Les Philharmonifmen Ordeftere Stuttgart. - 92.00 Bon Stutigart: Romponiften über Romponiften. - 23.00 Bon Stutigart: Tangmulit,

Montag, ben 14. Juli, 8,15-9.15 Bon Bab Minfter ! Rongett ber Rutlapelle. - 12.20 Bon Bab Schwalbach bes Ruthaus-Orchefters. - 13.00 (1.00) Schallplattenfonger Strauf. - 16-17.45 (4-5.45) Bon Bab Münfter a. GL: ber Rurfapelle. - 18.05 (6.05): "Der Bettbemerb zwifdes bahn und Kraftmagen" — 18.35 (6,35): "Gin Befuch bei und seinen Mitarbeitern" — 19.05 (7.05): Englischer Spiel richt. - 19:30 (7.30): Lieberftunde Ture Ara. - 20,15 Literarifche Stunde. - 20.45 (8.45): Rongert bes utdiefters. - 22.30-23.00 (10.30-11.00: Brieffaften.

Dienstag, ben 15. 3uli. 8,15-9,15 Bon Bab manfiet Rongert ber fenrfabelle. - 12.20: Schallplattenfongert; 3 aert. - 15.00 (3.00): Saubfranen Rachmittag. - 16.00 (40 Stutigari: Rongert bes Munbfuntordiefters. - 18.35 (60) land und feine Rolonien 'm fernen Often". - 18.35 (6. Stuttgart: "Colombes: Wieberentbedte Gehmabenbörfer it - 1930 (7.30): Sarophon Konzett, - 20.30 (8.30): Abelt. - 21.30 (9.30): 2000 Jahre auf ber Schaftplatte. (10.30): Lufian.

Brau Silles Mugen rubten auf feinem Beficht. Run war bas Staunen an ihr. Der gute Courtee war fabig, bier alles im Stich gu laffen, um gu ihr gu laufen.

Courtee erhob fich und ging gleich mieber fort. Er allte bie ichmalen, feften Banbe in feinen Manteltaschen und fief plan- und giellos burch bie Straffen.

3ch muß ihr beifen," bentt er immerfort, "ich muß ihr beifen". Aber wie? Einfach aus bem Engagement laufen, sich in den nächsten Jug fepen und nach Amfter-bam fahren. Das Beste wars. So mache ich es. Eine Weite halt er baran fest. Es gibt ihm ordentlich Ruhe. Nun fpurt er auch ein Hungergefühl. Er sieht sich um und findet fich in ber Sariftrage. Bie oftmale, geht er auch heute gu Steinert und Sanfen. Das Gaftgimmer, bas er betritt, ift von Barme und Behaglichfeit erfüllt.

Der Abend fattt ihm ein, ben er bier fürglich mit Benfeleit und bem Grafen Luberin verlebt. Graf Luberit fannte Ingelene. Wenn er erfuhr, mas ihr jebt geicheben war? Einen Augenblid ging ihm bas burch ben Ropj. Der ourite es nicht erfahren, ber nicht.

Mil er feine Beftellung muchte, fragte er ben Rellner: Bit ber berr Graf wieder mal hier gewejen?" "Bert Graf von Luberig? - 3a - gestern erft.", Biffen Gie nicht, ift er eben nod; in Bertin?"

"Mein, er ift gestern abend mit feinem Muto nach Luberiphof gurudgeichren." "Bo tiegt eigentlich fein Gut?"

Ber Baveiberg, glaube ich, ich erinnere mich, bag ber Chauffeur es mir mal ergobite,"

"Ja, gang recht, bet pavelberg." "Bie tange bauert wohl bie Autofahrt nach Savel-

"Jummerhin gwei Stunden." Er sah auf die ithr. Er blieb fieben, rechnete: zwei Stunden bis Havelberg — wielleicht noch eine bis Lüberiphol. Das waren brei eine halbe Stunde Aufenthalt. Dret wieber gurfid. Gr ichflittelte ben Ropt. Rein, bas ging nicht, ba tam er nicht gurecht. Was will ich ba auch? Der Graf burfte boch nichts erfahren von Ingelenes ichwerem Schidfal - ober bodh? Ronnte ber am Ende belfen? Er jab bas Geficht bes jungen Menichen por fich, wie es aufleuchtete,

als er von Angelene fprach. Diefes Aufleuchten og ihn auf eine Bermutung gebracht. Biefleicht liebte rip Ingelene? Das war leicht möglich. Und wert fo war, dann würde er gu ihr eilen — ihr beijen datur tonnte es bocht War durch nichts gebunden. Der batter bante feste fich fest in seinem Rops. — "Ich mad minde nun fprechen!" entichteb er. heute war es zu fpat, aber me Morgen fonnte er fich von ber Brobe frei bitten. hatte er ben halben Tag vor fich.

Bwei Stunden fpater flingelte er telephonifc in ribbor an. Er melbete feinen Bejuch für ben th Bormittag an; wann ber Sere Graf am befien gu pot jei? Bwifchen eff und eine muebe ihm gefagt. Er bie Beit nicht abwarten, bis es jo weit war. In Racht fand er feinen Schlaf. Gine unerträgliche war in thm. Bu fieben Uhr fruh hatte er bas bestellt . . .

15. NapiteL

lleber bem Gutshaufe bon Luberithof ftrable Binterfonne. Der Bagen hielt bor ber Rampe. jab auf seine Uhr. Er fam wohl etwas zu frab hatte er fich angemelbet. Go fpat war es noch

"Guten morgen, Derr Courteel" Er fab überraicht auf. Morgenritt gemacht?" Derr Graft Sie haben

Ba. Best Courtee" - Er faß ab, Abergab hingueilenben Reitfnecht fein Bierb.

"Laffen Sie es mich erft anschanen, Dert tig bas Pferd heran, bas ber Reitfnecht hieft. Er ben ichlaufen Sals bes Tieres.

"Bamojes Eier. Beine wie Stahl. Und bie D' Rein, wirflich ein Staat. Boliblut - natürlich ftrid über bie Blante bes Tieres.

gab bem Reitlnecht einen Bint, bas Bferb joriguit Dann ftredte er Courtee noch einmul die Sand "Ich freue mich Gie in Luberighof begrufe

Fortfehung fell

mmer 8

Jumer no Steuerne in pirb. Se

en gefchloff

das befann

emofratie. notionalen denuminif Capolition and Many Rach ih or bamit, b engen ber eten cine 21 um bab brut chen triffen mir it manigeb mile bas mur dang als s telfieren. malliche Si that with, t und Drb ate mit Dil bede bart 17, 118, 123 ha Tell auf

> bie ber 9 Banns und sengunge 1 bes ber aljo tann feben", für Derbeit ! Don ficht ibre G tels erg I bei b Ete viel (a)ditei वयक व profibe n Macht oas mei

Bon allen

Stollenen 2

en Reichsta

Berfangen be

abeit ber 2

bis Metifeld

selețe în enticren: Mr ball eanen b' it Athe 10, to gehälter igen bes bag ba

En Me en tes dus ber Red einem hatte a techni Thomas

Den